

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

- | | |
|---|------------|
| 1. Sanitätspersonen | Seite 362. |
| 2. Die niederöstr. Landes-Gebär- und Findelanstalt | „ 363–367. |
| 3. Heilanstalten | „ 368–371. |
| 4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an einzelnen
Infectionskrankheiten | „ 372–384. |

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Städtische Bäder | Seite 384–388. |
| 2. Rettungswesen | „ 388–389. |
| 3. Impfwesen | „ 390. |
| 4. Begräbniswesen | „ 391–395. |
| 5. Confiscationen aus sanitären Gründen | „ 395. |

C. Veterinär-Angelegenheiten.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Viehsenchen | Seite 396–403. |
| 2. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut | „ 404–405. |
| 3. Schlachtungen und Schlachthäuser | „ 406–408. |
| 4. Viehbeschau | „ 409–413. |
| 5. Die Wiener Wafenmeisterei | „ 414. |

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Zahl der Sanitätspersonen in den Jahren 1891—1893.

Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doctoren der Medicin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Wund- und Geburtshelfer ¹⁾	Magister der Zahnheilkunde, Auszuschneide- und zahnärzt- lichen Praxis Berechtigte	Gebammen	Thierärzte	Pferdeärzte	Curienmiede ²⁾	Apotheker	Summe der Sanitäts- personen	
Stand zu Ende des Jahres 1891 . . .	1610	4	56	4	4	1545	96	3	14	99	3435
Abfall durch Tod, Abreise etc. 1892 . . .	278	—	6	1	—	168	5	—	2	8	468
Zuwachs durch Neumeldungen 1892 . . .	291	—	—	—	—	153	18	—	—	8	470
Stand zu Ende des Jahres 1892 . . .	1623	4	50	3	4	1530	109	3	12	99	3437
Abfall durch Tod, Abreise etc. 1893 . . .	257	—	2	—	—	130	18	—	2	9	418
Zuwachs durch Neumeldungen 1893 . . .	388	1	—	—	—	167	27	1	—	10	594
Stand zu Ende des Jahres 1893 . . .	1754	5	48	3	4	1567	118	4	10	100	3613
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1893 im Bezirke:											
I (Innere Stadt)	371	—	10	2	4	54	2	—	—	20	463
II (Leopoldstadt)	163	1	1	—	—	231	7	—	—	8	411
III (Landstraße)	179	1	2	—	—	137	52	—	2	7	380
IV (Wieden)	120	—	3	—	—	66	1	1	—	5	196
V (Margarethen)	24	—	1	—	—	99	2	—	—	4	130
VI (Mariahilf)	61	1	3	—	—	83	4	—	2	4	158
VII (Neubau)	80	—	9	1	—	78	3	—	1	8	180
VIII (Josefstadt)	129	—	1	—	—	86	2	—	—	3	221
IX (Alsergrund)	339	—	1	—	—	103	5	2	1	6	457
X (Favoriten)	45	—	1	—	—	87	3	1	1	2	140
XI (Simmering)	6	—	2	—	—	23	2	—	1	2	36
XII (Meidling)	14	—	3	—	—	54	7	—	—	4	82
XIII (Hietzing)	27	1	3	—	—	37	3	—	1	6	78
XIV (Rudolfsheim)	29	—	2	—	—	56	5	—	—	4	96
XV (Fünfhaus)	17	—	1	—	—	45	1	—	—	3	67
XVI (Ottakring)	31	—	2	—	—	105	2	—	1	5	146
XVII (Hernals)	26	1	—	—	—	102	4	—	—	4	137
XVIII (Währing)	67	—	—	—	—	92	9	—	—	3	171
XIX (Döbling)	26	—	3	—	—	29	4	—	—	2	64
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:											
1892	384	1	5	—	1	394	11	—	1	1	798
1893	410	—	3	—	—	331	12	1	—	1	758

¹⁾ Dieselben sind auch zur Ausübung der medicinischen Praxis berechtigt.²⁾ Dieselben sind zum Fußbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt.

2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhaus ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direction, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über, wo sie sich auch jetzt noch unter einer gemeinsamen Direction befinden.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie anderseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage thunlichst geschützt.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach vier Classen statt. Die nach den ersten drei Classen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abtheilung (Zahlabtheilung) Unterkunft, während die nach der vierten Classe Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegungsgebühren sind derzeit bemessen: Für die I. Classe mit 3 fl. 50 kr., für die II. mit 2 fl., für die III. mit 1 fl. 50 kr. und für die IV. mit 1 fl. per Tag. Nach der IV. Classe werden auch alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegungsgebühren nicht entrichten.

Die Zahlabtheilung hat derzeit 40, die Gebärkliniken haben 569 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publicum ärztlich garantierte Ammen abzugeben etc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsact aber noch nicht abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres, Findlinge, welche sich bei den weiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, genießen nur die 6jährige Findelpflege.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabtheilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Ertrag der vollen Verpflegungskosten statt. Letztere sind derzeit für die zehnjährige Verpflegung mit 490 fl., für die sechsjährige mit 375 fl. bemessen. Für Kinder, welche in der Zahlabtheilung geboren und in Niederösterreich heimatberechtigt sind, beträgt die Gebühr 150 fl. und wenn sie ohne Heimatdocument aufgenommen werden sollen, überdies 60 fl. für die Erlangung des Heimatrechtes in Wien.

Ausnahmsweise werden außerhalb der Gebäranstalt geborene uneheliche Kinder armer Mütter mit Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses unter gewissen, nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit der Heimatgemeinde derselben gestellten Bedingungen aufgenommen. Solche Kinder können auch unentgeltlich aufgenommen werden. Die Dauer der Verpflegung aller dieser Kinder ist sechs Jahre.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsactes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Ertrag der Gebühr (30—50 fl.) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 138 Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des n.-ö. Landesauschusses über seine Amtswirkksamkeit entnommen.

1. Bewegung im Stande der Mütter in der nied.-östr. Landesgebäranstalt während der Jahre 1889–1893.

Jahr	Vom Vorjahre ver- blieben					Während des Jahres wurden aufgenommen					Es waren daher während des Jahres in der Anstalt					Während des Jahres wurden in die Findel- anstalt gestellt oder ganz entlassen				
	in der Zahl- abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl- abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl- abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl- abtheilung			aus den drei Kliniken ¹⁾	zusammen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.		
	Classe					Classe					Classe					Classe				
1889	1	4	6	312	323	36	62	97	8658	8853	37	66	103	8970	9176	34	64	101	8595	8794
1890	3	2	2	306	313	34	50	126	8298	8508	37	52	128	8604	8821	36	51	119	8188	8394
1891	1	1	9	360	371	36	63	105	9013	9217	37	64	114	9373	9588	33	60	112	8978	9183
1892	4	4	1	325	334	46	74	111	9283	9514	50	78	112	9608	9848	44	74	109	9227	9454
1893	6	3	3	322	334	37	92	106	9639	9874	43	95	109	9961	10208	43	90	102	9572	9807

1. Aus Findel-Anst. gestellt wurden: 1889: 6004 1890: 5602 1891: 6055 1892: 6185 und 1893: 6189.

¹⁾ Ins Findelhaus gestellt wurden davon 1889: 6004, 1890: 5602, 1891: 6055, 1892: 6185 und 1893: 6189.

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres sind gestorben					Es kamen daher während des Jahres aus der An- stalt in Abgang					Zu Ende des Jahres verblieben in der Anstalt					Durchschnittlich betrug		
	in der Zahl- abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	aus der Zahl- abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl- abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	Unter den in Abgang Gekommenen waren unentbunden	der Stand der Mütter an 1 Tage	die Verpflegs- davor der Mütter in Tagen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.					
	Classe					Classe					Classe							
1889	—	—	—	69	69	34	64	101	8664	8863	3	2	2	306	313	422	329	13
1890	—	—	—	56	56	36	51	119	8244	8450	1	1	9	360	371	360	317	12
1891	—	—	1	70	71	33	60	113	9048	9254	4	4	1	325	334	499	390	14.86
1892	—	1	—	59	60	44	75	109	9286	9514	6	3	3	322	334	527	399	14.83
1893	—	—	—	61	61	43	90	102	9633	9868	—	5	7	328	340	662	404	14.43

2. Heimatrecht der in den Jahren 1889–1893 in der n.-ö. Landesgebäranstalt auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Jahr	Zahl der auf den drei Kliniken neu auf- genommenen Mütter	Hier von waren heimatberechtigt										
		in Oesterreich, und zwar in								in den Ländern der ungarischen Krone	im sonstigen Aus- lande	unbekannt, wo
		Oesterreich zusammen	Nieder- Oesterreich	Ober- Oesterreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	sonstigen Kronländern			
1889	8658	8046	3760	209	381	2551	730	176	239	442	94	76
1890	8298	7437	3354	214	350	2447	671	190	211	419	75	367
1891	9013	8064	3683	222	399	2608	746	198	208	468	84	397
1892	9283	8194	3777	218	377	2607	767	203	245	489	70	530
1893	9639	8410	3859	219	463	2651	745	205	268	541	79	609

3. Bewegung im Stande der Kinder in der n.-ö. Landesgebäranstalt während der Jahre 1889–1893.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben			Während des Jahres																		Zu Ende des Jahres verblieben		
				sind zugewachsen ¹⁾			waren daher in der Anstalt			wurden in die Findel- anstalt gestellt			wurden ganz entlassen			sind gestorben ²⁾			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1889	69	81	150	4.077	3.996	8.073	4.146	4.077	8.223	3.252	3.283	6.535	679	615	1.294	143	107	250	4.074	4.005	8.079	72	72	144
1890	72	72	144	3.971	3.784	7.755	4.043	3.856	7.899	3.061	2.980	6.041	752	672	1.424	152	122	274	3.965	3.774	7.739	78	82	160
1891	78	82	160	4.333	4.029	8.362	4.411	4.111	8.522	3.389	3.171	6.560	757	755	1.512	168	129	297	4.314	4.055	8.369	97	56	153
1892	97	56	153	4.386	4.172	8.558	4.483	4.228	8.711	3.375	3.310	6.685	837	761	1.598	167	97	264	4.379	4.168	8.547	104	60	164
1893	104	60	164	4.528	4.254	8.782	4.632	4.314	8.946	3.432	3.159	6.591	927	937	1.864	169	138	307	4.528	4.234	8.762	104	80	184

¹⁾ Zwischen diesen und den auf Seite 42 angegebenen Ziffern der in Gebärhäuse lebend geborenen Kinder besteht eine Differenz, die aus der Verschiedenheit der Quellen (Gebär-
anstalt, beziehungsweise Matritenstellen), aus welcher die Daten stammen, zu erklären ist.

²⁾ Die Differenz zwischen diesen und den auf Seite 47 u. ff. angegebenen Ziffern, dürfte daher rühren, dass auf einzelnen, dem statistischen Departement zugesendeten Beschau-
befunden die Herkunft aus der Landes-Gebäranstalt nicht verzeichnet war.

¹⁾ Zwischen diesen und den auf Seite 42 angegebenen Ziffern der in Gebärhäusern lebend geborenen Kinder besteht eine Differenz, die aus der Verschiedenheit der Quellen (Gebäranstalt, beziehungsweise Matrikenstellen), aus welcher die Daten stammen, zu erklären ist.

²⁾ Die Differenz zwischen diesen und den auf Seite 47 u. ff. angegebenen Ziffern, dürfte daher rühren, daß auf einzelnen, dem statistischen Departement zugehenden Beschaufunden die Herkunft aus der Landes-Gebäranstalt nicht verzeichnet war.

4. Bewegung im Stande aller in der Obfarge der n.-ö. Landesfindelanstalt stehenden Kinder während der Jahre 1889–1893.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben in der Obfarge der Anstalt			Während des Jahres															Zu Ende des Jahres verblieben in der Obfarge der Anstalt		
				wurden neu aufgenommen			waren daher in der Obfarge der Anstalt			wurden aus dem Verbanke der Anstalt entlassen			sind gestorben			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1889	10.868	11.738	22.606	3.487	3.520	7.007	14.255	15.258	29.613	1.885	1.925	3.810	1.974	1.823	3.797	3.859	3.748	7.607	10.496	11.510	22.006
1890	10.496	11.510	22.006	3.353	3.219	6.572	13.849	14.729	28.578	1.962	2.063	4.025	1.865	1.756	3.621	3.827	3.819	7.646	10.022	10.910	20.932
1891	10.022	10.910	20.932	3.639	3.351	6.990	13.661	14.261	27.922	1.924	2.045	3.969	1.745	1.530	3.275	3.669	3.575	7.244	9.992	10.686	20.678
1892	9.992	10.686	20.678	. ¹⁾	. ¹⁾	7.197	. ¹⁾	. ¹⁾	27.875	. ¹⁾	. ¹⁾	3.714	. ¹⁾	. ¹⁾	3.888	. ¹⁾	. ¹⁾	7.602	. ¹⁾	. ¹⁾	20.273
1893	. ¹⁾	. ¹⁾	20.273	3.721	3.395	7.116	. ¹⁾	. ¹⁾	27.389	1.793	1.988	3.781	1.840	1.558	3.398	3.633	3.546	7.179	. ¹⁾	. ¹⁾	20.210

¹⁾ In den Berichten des niederösterreichischen Landesausfusses über seine Amtswirkfamkeit fehlen diese Angaben nach dem Geschlechte der Kinder.

¹⁾ In den Berichten des niederösterreichischen Landesausfusses über seine Amtswirksamkeit fehlen diese Angaben nach dem Geschlechte der Kinder.

5. Vertheilung der in den Jahren 1889—1893 in die n.-ö. Landesfindelanstalt neu aufgenommenen Kinder mit Rücksicht auf die Herkunft aus der Gebäranstalt und auf die Bezahlung für deren Aufnahme.¹⁾

Jahr	Zahl der in die Obhorte der Anstalt neu aufgenommenen Kinder	Hieron wurden aufgenommen, und zwar					
		innerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder			außerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder		
		zusammen	unentgeltlich (aus den drei Kliniken)	entgeltlich ²⁾ (aus der Zahlabtheilung)	zusammen	unentgeltlich auf Rechnung des Armenfondes und noch unbestimmt, ob entgeltlich oder unentgeltlich	entgeltlich ³⁾
1889	7.007	6.535	6.431	104	472	314	158
1890	6.572	6.041	5.948	93	531	397	134
1891	6.990	6.560	6.461	99	430	296	132
1892	7.197	6.685	6.567	118	512	385	127
1893	7.116	6.591	6.499	92	525	402	123

¹⁾ Die Daten dieser Tabelle sind entsprechend den Richtigstellungen, welche in dem Berichte des Landesauschusses über seine Amtswirksamkeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893, Seite 519, hinsichtlich der Daten pro 1891 vorgenommen erscheinen, für die Jahre 1889 bis 1891 corrigiert worden.

²⁾ Gegen eine Tage von 150 fl.

³⁾ Gegen eine Tage von 100 fl., bzw. 590 fl.

6. Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in der n.-ö. Landesfindelanstalt in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Zum Vorjahre verblieben	Zuwachs		Abgang				Zu Ende des Jahres verblieben
		Vom Gebäuhause gestellte Wöchnerinnen, welche als Ammen tauglich befunden und im Dienste der Findelanstalt behalten wurden ¹⁾	Aus der Privatammens- schaft zurückgestellte und wieder als Ammen der Findelanstalt behaltene Ammen	Zahl der Ammen, welche				
				gegen Tage entweder sich selbst ausgetauscht haben oder in die Pri- vatammenschaft abge- treten wurden ²⁾	gegen zurückgestellte Privatammen aus- getauscht wurden	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen wurden	vor Ablauf der Am- menzeit wegen Ertran- kung oder Untauglich- keit entlassen wurden ³⁾	
1889	138	846	34	262	27	117	487	125
1890	125	744	25	188	14	129	421	112
1891	112	775	17	190	14	111	476	113
1892	113	732	14	186	14	117	422	120
1893	120	724	1	141	7	140	439	118

¹⁾ Die Gesamtzahl der Wöchnerinnen, welche vom Gebäuhause gestellt und aus welchen diese Ammen entnommen werden sind, siehe in der Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 364.

²⁾ Sämtlich gegen Tage in die Privatammenschaft abgetreten.

³⁾ Davon 1889 30, 1890 30, 1891 24, 1892 25 und 1893 33 wegen Erkrankung in das allgemeine Krankens-
haus gestellt.

¹⁾ Die Gesamtzahl der Wöchnerinnen, welche vom Gebäuhause gestellt und aus welchen diese Ammen entnommen worden sind, siehe in der Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 364.

²⁾ Sämmtlich gegen Tage in die Privatammenschaft abgetreten.

³⁾ Davon 1889 30, 1890 30, 1891 24, 1892 25 und 1893 33 wegen Erkrankung in das allgemeine Krankenhaus gestellt.

7. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findel-Anstalt in den Jahren 1891—1893.

Einnahmen	1891		1892		1893		Ausgaben	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Landesgebäranstalt													
Verpflegs- und Leichenkosten- Vergütungen	142.227	41	152.139	24	104.190	75	Regie-, Verpflegs- und Leichen- kosten ¹⁾	120.114	36.5	123.500	07	132.891	02
Beitrag vom Studienfonde ²⁾ . .	10.757	13.5	25.793	94	23.101	0.5	Persönliche Verwaltungsaus- lagen ³⁾	52.905	36.5	55.374	75	57.762	64
Beitrag vom Gebärhausfonde . .	—	—	110	37	—	—	Sachliche Verwaltungsaus- lagen ⁴⁾	15.848	59	18.674	29.5	16.784	32
Sonstige Einnahmen ⁵⁾	5.267	12	5.432	87	6.051	18	Sonstige Auslagen	51	81	21	95	40	32
zusammen	158.251	67.5	183.481	42	133.342	93.5	zusammen	188.920	13	197.571	06.5	207.478	20
b) Landesfindelanstalt													
Verpflegskosten-Vergütungen . .	1,341.881	98.5	1,286.441	09	1,211.145	87	Verpflegskosten ⁷⁾	1,197.739	70.5	1,227.677	67.5	1,178.951	64.5
Ammenabgabs-Gebühren	6.070	—	5.940	—	4.670	—	Persönliche Verwaltungsaus- lagen ⁸⁾	68.221	74	67.172	69	65.265	14
Beitrag des Findelhausfonde . .	37.611	72.5	38.967	23	40.242	05	Sachliche Verwaltungsaus- lagen ⁹⁾	9.620	95.5	17.562	58	19.568	03.5
Sonstige Einnahmen ⁶⁾	2.121	84.5	3.363	62	3.204	79	Sonstige Auslagen und Rück- vergütungen	5.337	58	2.941	28.5	2.682	74.5
zusammen	1,387.685	55.5	1,334.714	94	1,259.262	71	zusammen	1,280.919	98	1,315.354	23	1,266.467	56.5
¹⁾ Für Benützung der Kliniken als praktische Schule für den Unterricht, dann als Antheil an den Regiekosten für 100 Schwangere nach einem bestimmten Beitragsverhältnisse. ²⁾ Nachschilling für die Cantine, Einnahme für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Erfäse für abgängige Anstaltseffecten und sonstige Erfäse. ³⁾ Auslagen für Verköstigung, Medicamente, Kleidung, Wetzzeug, Wäsche, Hauseinrichtung und Requisiten, Beheizung und Beleuchtung, Reinigung der Localitäten und der Wäsche; Begräbniskosten; Fuhrlohn, Feuerversicherung für die Material- und Inventarialvorräthe und sonstige verschiedene Bedürfnisse. ⁴⁾ Gehalte, Quartiergehälde, Aspirantengebühren, Diurnen, Löhnungen und Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond, dann Emolumente (Spitalskosten für erkrankte Wärterinnen, Verköstigungsresutatum für den geistlichen Rector, Deputate, Bekleidung der Dienerschaft), Remunerationen und Zuschüssen, Diäten und Reisekosten, Besoldungstangente an den n.-ö. Landesfond, Sterbequartal, Pensionen, Provisionen und Gnadengaben. ⁵⁾ Mietzinse, Amis- und Kanzleierfordernisse, Kosten der Erhaltung der Gebäude, Kirchenverordernisse. ⁶⁾ Erlös für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Kanzleizinsen für die Ausfertigung von Todtenscheinen zc., Erfäse für abgängige Kleidung und Wäsche u. s. w., Aufnahmestaren. ⁷⁾ Außer den in der 3. Anmerkung erwähnten Auslagen auch noch Auslagen für die Findlinge außerhalb der Anstalt, u. zw. für Stofsgelder, Remunerationen an Pflegeparteien und für die Beaufsichtigung der Findlinge, für ärztliche Hilfe, Wäsche und Kleidung. ⁸⁾ Die in der 4. Anmerkung erwähnten Auslagen (excl. Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond und Verköstigungsresutatum an den geistlichen Rector). ⁹⁾ Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (excl. Mietzinse).													

¹⁾ Für Benützung der Kliniken als praktische Schule für den Unterricht, dann als Anteil an den Regiekosten für 100 Schwangere nach einem bestimmten Beitragsverhältnisse.

²⁾ Beihilfe für die Cantine, Einnahme für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Erfasse für abgängige Anstaltseffecten und sonstige Erfasse.

³⁾ Auslagen für Verpflegung, Medicamente, Kleidung, Bettzeug, Wäsche, Hauseinrichtung und Requisiten, Beheizung und Beleuchtung, Reinigung der Localitäten und der Wäsche; Begräbniskosten; Fuhrlohn; Feuerversicherung für die Material- und Inventarvorräte und sonstige verschiedene Bedürfnisse.

⁴⁾ Gehalte, Quartiergelder, Aspirantengebühren, Diäten, Löhnungen und Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond, dann Emolumente (Spitalskosten für erkrankte Wärterinnen, Verpflegungsrelutium für den geistlichen Rector, Deputate, Bekleidung der Dienerschaft), Remunerationen und Zuschüsse, Diäten und Reisekosten, Befoldungstangente an den n.-ö. Landesfond, Sterbequartal, Pensionen, Provisionen und Gnadengaben.

⁵⁾ Mietzinse, Amts- und Kanzleierfordernisse, Kosten der Erhaltung der Gebäude, Kirchenverordnungen.

⁶⁾ Erlös für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Kanzleitarif für die Ausfertigung von Todenscheinen etc., Erfasse für abgängige Kleidung und Wäsche u. i. w., Aufnahmestaren.

⁷⁾ Außer den in der 3. Anmerkung erwähnten Auslagen auch noch Auslagen für die Findlinge außerhalb der Anstalt, u. zw. für Kostgelder, Remunerationen an Pflegepartien und für die Beaufsichtigung der Findlinge, für ärztliche Hilfe, Wäsche und Kleidung.

⁸⁾ Die in der 4. Anmerkung erwähnten Auslagen (excl. Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond und Verpflegungsrelutium an den geistlichen Rector).

⁹⁾ Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (excl. Mietzinse).

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Heilanstalten	Standort im Bezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand							
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen		
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
a) Irrenanstalten und An-											
	1891	—	947	541	453	756	464	1.220	1.297	917	2.214
	1892	—	945	575	437	593	425	1.018	1.168	862	2.030
	1893	—	950	592	423	687	396	1.083	1.279	819	2.098
	und zwar im Jahre 1893:										
1	Privatheilanstalt	III.	70	31	32	60	38	98	91	70	161
2	Nied.-Osterr. Landes-Irrenanstalt	IX.	700	467	342	547	305	852	1.014	647	1.661
3	Privatheilanstalt (für Nervenranke) in Hacking	XIII.	18	—	4	31	31	62	31	35	66
4	Privatheilanstalt in Lainz	XIII.	90	58	20	25	3	28	83	23	106
5	" in Döbling	XIX.	72	36	25	24	19	43	60	44	104
b) Kranken-											
	1891	—	6838	2654	1269	37.385	28.536	65.921	40.039	30.705	70.744
	1892	—	6870	2543	1224	38.813	29.894	68.707	41.358	32.148	73.506
	1893	—	7188	2486	2058	41.259	31.739	72.998	43.745	33.194	76.939
	und zwar im Jahre 1893:										
1	Städtisches Epidemiespital ¹⁾	II.	195	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Hospital der barmherzigen Brüder	II.	242	176	—	5.118	—	5.118	5.294	—	5.294
3	Spital der barmherzigen Schwestern	II.	57	—	56	—	850	850	—	906	906
4	Leopoldstädter Kinderhospital	II.	90	16	24	385	355	740	401	379	780
5	K. k. Krankenhaus „Rudolfsstiftung“	III.	860	351	266	5.339	4.234	9.573	5.690	4.500	10.190
6	Kronprinz Rudolf-Kinderhospital	III.	60	23	12	249	223	472	272	235	507
7	Spital der Elisabethinerinnen	III.	95	—	78	—	808	808	—	886	886
8	K. k. Krankenhaus Wieden	IV.	594	234	198	3.280	2.829	6.109	3.514	3.027	6.541
9	St. Josef-Kinderhospital	IV.	100	20	27	478	436	914	498	463	961
10	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V.	90	24	48	387	382	769	411	430	841
11	Spital der Wiener Kaufmannschaft	V.	60	13	—	339	—	339	352	—	352
12	Lebenswarth'sches Kinderhospital	VI.	30	3	5	103	153	256	106	158	264
13	Spital der barmh. Schwestern	VI.	80	19	40	239	410	649	258	450	708
14	Erzherzogin Sophien-Spital	VII.	80	21	16	332	400	732	353	416	769
15	Inquistenhospital des k. k. Landesgerichtes	VIII.	160	40	35	802	482	1.284	842	517	1.359
16	Maria Theresia-Frauenhospital	VIII.	15	—	7	—	206	206	—	213	213
17	Spital der Handlungscommis	VIII.	30	5	—	84	—	84	89	—	89
18	Studentenspital	VIII.	20	6	—	110	—	110	116	—	116
19	Privat-Heilanstalt des Dr. Eder	VIII.	39	7	5	176	312	488	183	317	500
20	Privatheilanstalt des Dr. Bajda	VIII.	7	2	1	23	2	25	25	3	28
21	K. k. Allgemeines Krankenhaus	IX.	2000	943	755	12.260	10.513	22.773	13.203	11.268	24.471
22	Carolinen-Kinderhospital	IX.	24	14	7	221	216	437	235	223	458
23	St. Annen-Kinderhospital	IX.	120	37	39	767	712	1.479	804	751	1.555
24	Spital d. allg. Abtheilg. f. Kinder Poliklinik	IX.	37	—	—	159	142	301	159	142	301
25	Sanatorium des Dr. Löw	IX.	45	—	—	247	211	458	247	211	458
26	K. k. Kaiser Franz Joseph-Spital	X.	46	11	10	440	414	854	451	424	875
27	Städtisches Epidemiespital in Favoriten	X.	663	143	100	3.726	2.789	6.515	3.869	2.889	6.758
			240								

¹⁾ Die beiden Garnisonsspitaler sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungsspitaler in Favoriten, Meidling und Dornbach werden vom 1. Jänner 1892 an zu jeder Zeit, wenn von Seite unzureichend erweisen, der k. k. niederöstr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in Venügung überlassen. Die Zahl der Betten in diesen drei Referspitalern ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Kund- gegen Ende 1892 in Zwischenbrüden (II. Bezirk) errichtet. — ²⁾ Darunter auch ungeheilt Entlassene. — ³⁾ Unter den Geheilt zusammen ausgewiesen; von der Anstalts-Direction wurden die Ziffern beider Kategorien hieher mitgetheilt, jedoch geben dieselben theilungen der Direction entspricht, die der Geheilt durch Abrechnung der Zahlen der Geheilt von den in jenem Jahre des Statthalters vom 22. October 1892, L. G. Bl. Nr. 64, wird der Belegraum des Krankenhauses Nr. 8 mit 630, Nr. 26 mit ⁴⁾ Belegraum ist für 80 Betten vorhanden, aber ein Theil der eingerichteten Betten fehlt. — ⁵⁾ Die Differenzen zwischen diesen daraus zu erklären, daß 8 männliche und 6 weibliche Personen zu Ende des genannten Jahres in sogenannten Nothspitalern waren und thatsächlich auch in den ersten Monaten des Jahres 1892 aufgelassen worden sind. — ⁶⁾ Ohne das k. k. Krankenhaus

anstalten.

der Heilanstalten ¹⁾ in den Jahren 1891—1893.

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben			Durchschnittszahl der Ver- pflęgstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang															
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges							
geheilt		gebeffert		ungeheilt ²⁾											
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
177	117	—	—	393	305	152	58	722	480	1.202	575	437	1012	177.44	—
168	122	69	58	206	200	133	59	576	439	1.015	592	423	1015	173.40	—
163	120	92	57	247	129	162	40	664	346	1.010	615	473	1088	181.34	—
17	21	13	10	17	8	17	3	64	42	106	27	28	55	130.09	1
125	59	69	39	217	115	127	34	538	247	785	476	400	876	180.38	2
18	26	2	3	2	2	1	—	23	31	54	8	4	12	72.79	3
1	1	—	2	5	2	10	1	16	6	22	67	17	84	310.96	4
2	13	8	3	6	2	7	2	23	20	43	37	24	61	212.84	5

Stalten für Nervenfranke															
177	117	—	—	393	305	152	58	722	480	1.202	575	437	1012	177.44	—
168	122	69	58	206	200	133	59	576	439	1.015	592	423	1015	173.40	—
163	120	92	57	247	129	162	40	664	346	1.010	615	473	1088	181.34	—
17	21	13	10	17	8	17	3	64	42	106	27	28	55	130.09	1
125	59	69	39	217	115	127	34	538	247	785	476	400	876	180.38	2
18	26	2	3	2	2	1	—	23	31	54	8	4	12	72.79	3
1	1	—	2	5	2	10	1	16	6	22	67	17	84	310.96	4
2	13	8	3	6	2	7	2	23	20	43	37	24	61	212.84	5

Anstalten für Nervenkranken

24.504	17.861	6706	4986	2223	1938	4053	3660	37.486	28.445	65.931	2553	2260	4813	24,91	—
25.754	18.992	6689	5128	2461	2069	3968	3901	38.872	30.090	68.962	2486	2058	4544	25,86	—
26.402	19.878	7862	5561	2487	2072	4270	3781	41.021	31.292	72.313	2724	2505	5229	¹⁰⁾ 23,46	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4.070	—	697	—	73	—	241	—	5.081	—	5.081	213	—	213	14,01	2
—	760	—	30	—	3	—	55	—	848	848	—	58	58	22,51	3
267	270	24 ⁴⁾	20 ⁴⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	93	71	384	361	745	17	18	35	14,75	4
⁶⁾ 3.574	2.511	1079	922	252	287	395	445	5.300	4.165	9.465	390	335	725	?	5
181	160	6	6	1	7	66	52	254	225	479	18	10	28	23,77	6
—	664	—	68	—	2	—	65	—	799	799	—	87	87	29,04	7
⁶⁾ 2.147	1.850	651	451	179	183	301	279	3.278	2.763	6.041	236	264	500	26,98	8
283	256	25	21	8	12	161	150	477	439	916	21	24	45	19,83	9
354	322	8	18	2	4	25	38	389	382	771	22	48	70	27,10	10
293	—	28	—	2	—	10	—	333	—	333	19	—	19	19,65	11
84	137	3	3	—	—	16	9	103	149	252	3	9	12	16,39	12
169	345	37	32	—	—	28	37	234	414	648	24	36	60	23,58	13
256	304	38	34	4	10	30	33	328	381	709	25	35	60	24,48	14
588	353	151	93	52	27	9	3	800	476	1.276	42	41	83	21,01	15
—	179	—	15	—	5	—	4	—	203	203	—	10	10	15,23	16
65	—	10	—	7	—	3	—	85	—	85	4	—	4	13,75	17
95	—	10	—	4	—	3	—	112	—	112	4	—	4	18,59	18
137	265	17	24	5	8	18	15	177	312	489	6	5	11	16,90	19
22	3	1	—	—	—	—	—	23	3	26	2	—	2	48,68	20
⁶⁾ 7.037	6.177	2729	2222	1342	1014	1184	1043	12.292	10.456	22.748	911	812	1723	25,26	21
110	109	35	28	5	9	70	67	220	213	433	15	10	25	24,76	22
413	410	55	54	39	34	255	214	762	712	1.474	42	39	81	16,43	23
87	83	51	33	11	7	5	9	154	132	286	5	10	15	16,40	24
145	142	38	24	40	22	6	12	229	200	429	18	11	29		
297	333	77	32	35	29	24	23	433	417	850	18	7	25	11,80	25
2.069	1.644	741	402	188	155	578	438	3.576	2.639	6.215	293	250	543	24,53	26
															27

häuser siehe im XXI. Abschnitte, „Armenwesen“. — ²⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt Transferierten. — ³⁾ Die drei der kompetenten Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht, und daß die f. t. Krankenhäuser sich als epidemiefreie Zonen für das städtische Epidemienhospital der Staatsverwaltung gegen einen Eigenthums-Anerkennungs-Zins zur Verfügung vom 22. Oct. 1892 (vgl. die 7. Anmerkung) abgegeben sind, eingest. Ein ähnliches Heilspital wurde von der Gemeinde Entlassen enthalten. — ⁴⁾ In dem Jahrbuche der Wiener f. t. Krankenanstalten werden die Geheilten mit den Gebefferten bei der Zusammenziehung andere Zahlen als im genannten Jahrbuche. Die Ziffern der Gebefferten wurden daher den Mitveröffentlichten Summen der Geheilten und Gebefferten gewonnen. — ⁵⁾ Angabe der Anstalts-Direction. In der Rundmachung 590 (davon 160—180 in der Infektionsabtheilung), Nr. 31 mit 110, Nr. 32 mit 432 und Nr. 34 mit 140 Betten angegeben. — Angaben und den Ziffern in der vorübergehenden Zeile, betreffend die am Ende des Jahres 1891 verbliebenen Personen, sind untergebracht waren, welche in der Tabelle nicht mehr aufgezählt sind, weil diese Spitäler schon damals zur Auflösung bestimmt „Rudolfsstiftung“, für welches die Zahl der Verpflegstage nicht angegeben worden ist.

4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rothlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsröthlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röttheln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Group (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom), Milzbrand (Pustula maligna), Ross (Malleus), Tollwuth (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzelterm Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten, welcher Art dieselben auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Bezirke an das Stadtphysicat, im VIII. und IX. Bezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Bezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den häufiger vorkommenden oder sonstwie erheblicheren Krankheiten zusammengestellt. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirkssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgeführt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon, fehlen jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, selbstverständlich gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die örtliche Vertheilung der Erkrankungsfälle bisher nach anderen Gesichtspunkten stattgefunden hat, als die der Todesfälle. Bei diesen sind alle in Wien verstorbenen Ortsfremden aus dem Bezirke, in welchem sie gestorben sind, ausgeschieden und gesondert ausgewiesen; bei der Vertheilung der Erkrankungsfälle jedoch sind jene Ortsfremden, welche bereits mit der betreffenden Infektionskrankheit befaßt nach Wien gekommen sind, ganz außer Betracht gelassen, jene aber, welche die Infektionskrankheit erst hier (im Spitale) erworben haben, dem Bezirke (Spitale) in welchem sie erkrankt sind, zugerechnet. Bei der örtlichen Vertheilung der Todesfälle sind ferner die in Krankenhäusern verstorbenen Personen aus der Wiener Wohnbevölkerung dem Bezirke zugewiesen, in welchem sie zuletzt gewohnt hatten; bei der der Erkrankungsfälle aber nur dann, wenn die Erkrankung an der fraglichen Infektionskrankheit außerhalb eines Spitals stattgefunden hat; hat diese im Verlaufe einer andern Krankheit im Spitale stattgefunden, so sind solche Fälle dem Bezirke zugezählt, in welchem das Krankenhaus liegt.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siedenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Bezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

a) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, dann nach Gemeindebezirken und Monaten.

1. Rothlauf (Erysipelas).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Rothlauf in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														Todesfälle															
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	1134	468	666	106	109	97	125	140	100	76	71	63	57	82	108	86	41	45	11	11	12	7	10	10	3	5	3	5	4	
1893	1905	782	1123	110	98	133	155	235	195	104	137	164	202	180	192	117	59	58	13	11	11	11	15	9	7	6	7	8	11	
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:																														
I (Innere Stadt) . .	60	21	39	8	2	4	7	12	6	—	4	—	5	7	5	4	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	
II (Leopoldstadt) . .	267	121	146	15	14	21	26	25	28	11	19	25	32	23	28	16	10	6	2	1	1	2	3	—	2	1	3	1	—	
III (Landstraße) . . .	147	59	88	9	4	10	17	15	18	10	12	10	8	14	20	8	5	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
IV (Wieden)	95	47	48	1	3	8	12	17	11	3	3	9	9	9	10	4	2	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	
V (Margarethen) . . .	145	56	89	9	8	8	10	20	18	11	9	11	12	17	12	8	3	5	1	—	2	—	—	1	—	—	1	1	—	
VI (Mariahilf)	68	29	39	4	4	4	6	8	6	4	4	10	6	4	8	6	1	5	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	
VII (Neubau)	64	25	39	6	5	2	4	9	7	2	5	8	5	3	8	9	4	5	2	1	—	2	—	—	1	—	—	2	—	
VIII (Josefstadt) . . .	68	24	44	6	4	2	4	8	5	4	6	4	9	7	9	7	5	2	1	1	—	2	2	—	—	1	—	—	—	
IX (Alsergrund) . . .	213	79	134	14	16	19	20	30	17	10	12	11	28	13	23	17	2	15	—	1	—	1	1	2	2	1	3	—	4	
X (Favoriten)	80	36	44	5	6	6	3	8	11	9	10	5	3	7	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI (Simmering)	43	18	25	2	2	2	—	8	4	—	6	4	6	3	6	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	93	30	63	5	4	5	6	7	8	8	11	6	14	8	11	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Hietzing)	39	18	21	1	—	3	4	7	4	2	2	4	2	8	2	3	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim) . .	66	25	41	1	4	4	5	9	5	7	5	4	7	10	5	9	4	5	1	1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	
XV (Fünfhäus)	57	27	30	4	1	5	5	9	5	4	5	6	6	3	4	4	3	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	
XVI (Dittafing)	145	64	81	3	5	9	13	14	13	8	10	20	17	20	13	4	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	
XVII (Hernals)	114	44	70	11	6	7	8	15	12	7	5	9	16	11	7	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	93	38	55	5	7	10	3	9	14	2	6	10	11	8	8	7	6	1	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	48	21	27	1	3	4	2	5	3	2	3	8	6	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ortsfremd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Blattern (Variola).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Blattern in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														Todesfälle															
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	52	21	31	14	12	13	3	2	—	1	—	3	—	—	4	11	3	8	3	5	1	1	—	—	—	—	1	—	—	
1893	183	95	88	6	24	30	30	38	6	4	3	8	13	11	10	37	17	20	1	2	11	3	11	2	—	—	—	—	6	1
u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke:																														
I (Innere Stadt)	4	2	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	63	28	35	—	2	6	6	15	3	1	2	8	8	6	6	14	6	8	—	—	1	1	6	2	—	—	—	—	3	1
III (Landstrasse)	9	4	5	—	—	1	3	2	2	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV (Wieden)	7	4	3	3	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	11	6	5	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
VI (Mariahilf)	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	3	—	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	6	4	2	1	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	10	8	2	—	—	4	5	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	16	11	5	—	2	3	4	1	—	—	—	—	4	2	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI (Simmering)	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Kudolfsheim)	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV (Fünfhäuser)	4	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	6	2	4	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	
XVII (Hernals)	3	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Bähring)	9	4	5	1	1	1	2	2	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	28	12	16	—	11	9	3	4	—	—	—	—	—	1	—	6	1	5	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	
Ortsfremde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
Unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

4. Masern¹⁾ (Morbili).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Masern in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate													
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	11.374	5570	5804	1139	1110	1126	1069	1413	1391	737	362	198	467	826	1536	823	420	403	85	93	96	96	102	98	65	36	17	14	43	78
1893	15.504	7712	7792	1904	1099	1112	1676	3007	2784	1261	576	167	370	770	978	1220	628	592	85	80	114	132	245	263	133	45	16	13	39	55
u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke:																														
I	299	147	152	58	23	16	29	79	42	22	5	—	7	8	10	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
II	2041	1041	1000	264	123	127	148	320	231	79	26	30	87	241	365	125	76	49	7	4	12	8	10	25	11	5	4	4	11	24
III	931	462	469	32	16	12	48	260	380	101	14	3	12	25	28	97	48	49	1	1	—	2	30	37	24	1	—	—	1	—
IV	539	265	274	120	71	51	67	94	62	17	4	1	19	25	8	19	10	9	1	2	3	5	3	3	2	—	—	—	—	—
V	1197	598	599	48	40	72	181	244	278	144	32	19	33	79	27	111	52	59	5	9	15	17	30	13	9	3	2	—	5	3
VI	428	193	235	93	54	68	78	64	26	19	6	3	1	5	11	25	12	13	2	4	3	4	4	2	4	—	1	—	—	1
VII	524	253	271	102	58	24	40	122	102	45	8	4	4	11	4	21	10	11	4	1	2	—	6	6	2	—	—	—	—	—
VIII	450	218	232	69	59	36	41	63	82	51	14	4	4	3	24	30	16	14	5	2	2	7	4	5	1	2	—	1	—	1
IX	805	414	391	239	63	52	89	77	50	59	13	5	6	33	119	40	17	23	9	4	1	3	5	3	3	3	—	—	1	8
X	1043	525	518	110	110	150	175	192	208	69	13	9	1	3	3	116	53	63	7	12	17	20	24	25	9	—	2	—	—	—
XI	255	110	145	28	6	4	14	66	65	48	20	—	2	1	1	39	17	22	3	1	2	—	6	13	7	6	—	1	—	—
XII	730	360	370	20	20	25	70	155	159	125	44	16	28	49	19	38	24	14	1	1	—	6	3	11	7	3	1	—	3	2
XIII	211	128	83	12	10	9	21	26	34	23	24	9	12	11	20	8	4	4	—	1	—	—	1	2	—	—	1	—	2	1
XIV	839	406	433	17	76	118	171	185	152	58	24	4	11	6	17	60	33	27	—	6	8	12	10	13	6	4	—	—	1	1
XV	470	245	225	37	74	47	29	62	75	70	22	1	2	22	29	34	21	13	2	5	10	3	2	4	4	2	—	—	1	1
XVI	1516	774	742	103	62	75	129	445	439	145	37	7	8	36	30	176	93	83	4	4	9	14	53	51	30	6	1	1	2	1
XVII	1491	747	744	113	108	189	225	308	227	105	34	23	45	61	53	161	83	78	5	17	26	25	28	30	9	7	3	1	6	4
XVIII	1071	488	583	108	38	26	116	214	148	73	36	23	57	89	143	82	41	41	12	2	2	6	23	18	4	2	1	3	3	6
XIX	664	338	326	331	88	11	5	31	24	8	—	6	31	62	37	30	15	15	17	2	2	—	1	1	1	—	—	1	3	2
Unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortsfremd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
Unbekannten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnort	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vor „Masern“ sollten nach dem System, dem das statistische Departement folgt, „Varicellen“ kommen, mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse sind sie aber erst auf Seite 402 dargestellt.

5. Scharlach (Scarlatina).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Scharlach in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														Todesfälle															
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	2356	1111	1245	248	212	187	243	240	179	178	182	165	180	194	145	242	117	125	17	23	20	13	27	26	21	37	14	12	18	14
1893	3261	1613	1648	197	202	253	303	399	328	242	182	177	342	316	315	307	158	149	12	16	19	30	50	32	26	26	14	17	26	39
u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke:																														
I (Innere Stadt)	152	71	81	11	11	13	36	28	15	3	2	—	8	12	13	8	2	6	—	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	521	256	265	34	28	39	36	66	37	47	31	18	41	58	56	40	17	23	—	—	—	2	8	6	4	3	1	5	8	
III (Landstraße)	320	170	150	11	24	19	35	49	36	29	19	19	28	28	23	18	12	6	3	—	1	1	3	3	1	4	1	—	1	—
IV (Wieden)	167	101	66	12	18	30	19	16	12	11	3	5	13	14	14	7	4	3	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2
V (Margarethen)	221	106	115	19	14	23	26	29	26	21	10	8	13	21	11	33	16	17	1	3	1	4	5	4	4	2	1	1	5	2
VI (Mariahilf)	128	61	67	8	6	9	12	16	11	4	2	5	26	7	22	10	6	4	—	—	1	1	2	3	—	1	—	—	—	2
VII (Neubau)	158	80	78	7	9	10	11	18	18	10	5	5	20	21	24	12	9	3	—	—	1	5	1	1	1	1	1	1	—	1
VIII (Josefstadt)	118	58	60	8	3	8	8	7	10	7	6	8	13	23	17	13	7	6	—	2	1	1	—	3	—	—	1	—	—	3
IX (Alsergrund)	196	102	94	10	24	15	12	24	17	7	17	6	26	16	22	5	3	2	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	175	93	82	11	9	10	17	11	21	10	13	20	14	26	13	29	17	12	2	1	3	2	5	4	1	5	1	2	—	3
XI (Simmering)	59	28	31	4	7	6	5	10	6	10	—	5	2	2	2	5	2	3	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—
XII (Meidling)	104	57	47	5	5	3	5	12	3	10	7	9	17	15	13	22	10	12	1	—	2	1	—	—	1	1	2	3	5	6
XIII (Giesing)	123	54	69	7	4	2	4	15	7	18	18	21	13	10	16	9	7	1	—	1	2	—	—	2	1	1	2	3	2	2
XIV (Rudolfsheim)	119	46	73	10	11	10	21	9	7	5	8	9	14	6	9	14	6	8	1	3	—	2	1	1	1	—	1	2	—	2
XV (Fünfhaus)	103	57	46	5	2	15	2	12	15	12	7	6	10	2	5	11	9	2	—	—	2	2	1	1	2	2	—	—	1	—
XVI (Ottakring)	223	95	128	18	12	19	18	39	12	20	13	17	22	20	13	32	11	21	1	—	2	3	8	4	4	2	—	1	2	5
XVII (Hernals)	152	68	80	7	3	6	3	20	13	9	6	14	30	14	17	11	5	6	—	2	1	1	1	—	1	—	—	1	3	1
XVIII (Währing)	148	37	37	9	10	13	16	15	18	13	6	4	15	8	21	13	9	4	2	1	—	2	1	—	2	1	1	1	—	2
XIX (Döbling)	74	73	79	1	2	3	2	14	6	7	9	1	9	10	10	6	4	2	—	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	—
Ortsfremd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

6. Flecktyphus (Typhus exanthematicus).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Flecktyphus in den Jahren 1892 und 1893.

Erkrankungsfälle kamen im Jahre 1892-3 vor, und zwar erkrankte im II. Bezirke eine männliche Person im April, im VI. eine männliche im September und im XIII. eine weibliche im Juli. — Gestorben ist die zuletzt bezeichnete weibliche Person.

Im Jahre 1893 kamen 2 Erkrankungsfälle und Todesfälle männlicher Personen vor, u. zw. 1 im VIII. Bezirke, im Februar erkrankt und im März gestorben, dann 1 im XIX. Bezirke, im November erkrankt und gestorben.

8. Ruhr (Dysenteria).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Ruhr in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle															
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate												
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November
1892	30	17	13	3	1	1	1	—	3	6	7	6	1	—	8	5	3	1	—	—	—	1	—	2	1	2	1	—	—
1893	28	20	8	1	—	1	—	—	3	8	7	5	—	3	14	8	6	1	—	1	—	—	—	1	2	2	5	1	—
u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke:																													
I (Innere Stadt)	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
II (Leopoldstadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	3	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	4	2	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	10	7	3	—	—	—	—	—	3	—	2	3	—	2	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
X (Favoriten)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Reidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Donaufeld)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Ortsfremd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

9. Cholera asiatica.

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Cholera asiatica in den Jahren 1892 und 1893.

Erkrankungsfälle kamen im Jahre 1892 4 vor, und zwar erkrankten durchwegs männliche Personen, 3 im October, 1 im November, eine Person aus dem II. Bezirke, eine unterstandslöse und zwei ortsfremde Personen; drei davon sind gestorben. — Im Jahre 1893 kamen 4 Erkrankungsfälle und 3 Todesfälle männlicher Personen vor. Von den Erkrankungsfällen hat je 1 im August (unterstandslös), im September, October und November (alle drei ortsfremd) stattgefunden und haben die ersten drei mit Tod geendigt.

1. Keuchhusten (Tussis convulsiva).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Keuchhusten in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	2821	1221	1600	280	294	240	268	323	309	278	201	162	118	124	124	194	77	117	21	29	26	20	23	10	20	12	9	9	10	5
1893	2080	963	1117	121	164	198	172	192	257	220	200	148	109	136	163	123	59	64	5	7	9	22	7	15	11	11	12	2	12	10
u. zw. im Jahre 1893 im Bezirke:																														
I (Innere Stadt)	42	23	19	2	—	7	1	8	5	1	2	1	4	7	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	232	103	129	26	26	27	19	25	20	11	16	17	12	12	21	18	7	11	—	3	2	3	3	1	—	2	2	—	1	1
III (Landstraße)	212	95	117	12	32	21	7	20	35	27	12	8	5	20	13	8	2	6	2	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	66	30	36	6	9	5	18	6	13	—	1	6	1	1	—	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	188	86	102	15	25	22	15	21	10	13	8	16	10	7	26	14	7	7	—	1	2	1	—	3	1	—	1	1	2	2
VI (Mariahilf)	76	42	34	—	2	3	16	5	17	12	5	2	6	3	5	4	3	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
VII (Neubau)	43	15	28	7	4	7	9	5	1	1	1	—	1	7	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	72	34	38	3	7	12	10	10	8	4	5	8	3	—	2	6	3	3	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—
IX (Alsergrund)	100	53	47	3	1	8	8	2	20	19	15	4	4	4	12	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
X (Favoriten)	78	33	45	4	1	4	1	10	11	2	4	17	11	6	7	6	3	3	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1
XI (Simmering)	22	7	15	—	3	5	5	—	2	—	2	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
XII (Meidling)	124	62	62	—	—	—	1	12	9	10	22	11	12	21	26	9	7	2	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	1	2
XIII (Giesing)	17	9	8	3	1	1	—	—	1	1	1	2	1	4	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
XIV (Rudolfsheim)	78	35	43	3	4	11	7	5	8	14	14	2	5	4	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	47	28	19	3	2	4	10	3	7	3	3	8	2	2	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
XVI (Dttakring)	228	88	140	13	12	30	24	22	38	22	16	18	14	7	12	15	7	8	3	1	1	5	—	1	1	2	—	—	—	—
XVII (Gernals)	128	68	60	12	23	21	12	12	9	16	8	4	2	3	6	11	3	8	—	—	2	4	1	1	2	—	—	—	1	—
XVIII (Bähring)	219	99	120	9	12	8	9	25	21	37	39	13	17	15	14	7	2	5	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	108	53	55	—	—	2	—	1	12	27	26	11	9	13	7	7	4	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
Ortsfremd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.
 1. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten in den Jahren 1892 und 1893 nach dem Alter der Erkrankten.¹⁾

Jahr, bzw. Krankheit (R. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im																
		1.	2-5.	6-10.	11-15.	16-20.	21-25.	26-30.	31-35.	36-40.	41-45.	46-50.	51-55.	56-60.	61-65.	66-70.	71. oder in einem späteren	
		Lebensjahre																
1892	(R.)	25.530	2856	11.435	7681	1094	611	510	377	219	199	141	97	93	67	46	44	60
	(T.)	3.173	587	1.908	343	36	43	55	43	34	40	26	11	14	9	6	5	13
1893	(R.)	31.486	3044	14.036	9489	1405	905	629	478	331	293	237	168	150	101	87	57	76
	(T.)	3.714	746	2.123	375	49	46	66	82	66	38	37	15	13	14	14	17	13
u. zw. im Jahre 1893 an																		
Roßhlauf	(R.)	1.905	57	51	72	114	260	191	153	147	155	158	135	132	86	75	50	69
	(T.)	117	22	3	—	—	5	6	4	5	4	13	6	7	7	12	14	9
Wochenbettfieber	(R.)	272	—	—	—	—	29	64	79	44	43	13	—	—	—	—	—	—
	(T.)	176	—	—	—	—	11	39	46	41	26	13	—	—	—	—	—	—
Blattern	(R.)	183	20	26	10	11	51	27	22	3	5	1	4	1	1	—	—	1
	(T.)	37	9	9	—	—	6	4	5	1	—	1	2	—	—	—	—	—
Varicellen	(R.)	2.889	369	1.068	1291	112	24	10	6	2	2	3	1	1	—	—	—	—
	(T.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maßern	(R.)	15.504	1791	7.970	5016	352	151	94	54	39	19	10	4	2	—	2	—	—
	(T.)	1.220	433	721	56	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
Scharlach	(R.)	3.261	58	1.334	1234	388	127	54	33	11	10	6	5	1	—	—	—	—
	(T.)	307	19	205	66	9	2	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	(R.)	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	(T.)	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus	(R.)	487	—	11	30	69	117	87	61	38	27	18	10	3	6	6	4	—
	(T.)	100	2	1	1	9	13	14	21	13	4	6	5	4	5	1	1	—
Ruhr (Dysenterie)	(R.)	28	—	1	—	2	3	6	—	1	1	9	1	—	—	—	1	3
	(T.)	14	—	2	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	2	4
Cholera asiatica	(R.)	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	(T.)	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Diphtheritis und Group	(R.)	4.726	338	2.474	1300	293	113	66	54	36	21	16	4	6	3	1	1	—
	(T.)	1.615	200	1.118	251	29	7	1	1	2	1	2	—	1	1	1	—	—
Keuchhusten	(R.)	2.080	409	1.098	522	39	3	1	1	3	2	1	—	1	—	—	—	—
	(T.)	123	58	64	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenkrankheit (Trachom)	(R.)	145	2	3	14	25	25	29	13	7	8	2	3	3	4	3	1	3
	(T.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen (ohne Varicellen und Trachom)	(R.)	28.452	2673	12.965	8184	1268	856	590	459	322	283	232	164	146	97	84	56	73
	(T.)	3.714	746	2.123	375	49	46	66	82	66	38	37	15	13	14	14	17	13

1. Sinigdtlich der einzelnen mit einander nicht im Gieflange ftehenden Angaben über Erkrankungen und Todesfälle wird auf der Seite 273 Bemerkte gemacht

¹⁾ Hinsichtlich der einzelnen mit einander nicht im Einklange stehenden Angaben über Erkrankungen und Todesfälle wird auf das Seite 372 Bemerkte verwiesen.

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1892 und 1893.

Impfmoment	Gesamtzahl	Hievon standen im															
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren
		Lebensjahre															
Erkrankungsfälle																	
1892	52	1	13	3	4	14	10	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	183	20	26	10	11	51	27	22	3	5	1	4	1	1	—	—	1
und zwar im Jahre 1893:																	
geimpft	120	6	9	8	6	40	21	16	2	5	1	4	1	—	—	—	1
nicht geimpft	54	14	16	2	5	9	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zweifelhaft	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	7	—	1	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle																	
1892	11	1	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	37	9	9	—	—	6	4	5	1	—	1	2	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1893:																	
geimpft	11	1	—	—	—	3	2	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—
nicht geimpft	23	8	9	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Area von ca. 252 m Länge und ca. 70 m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebautte Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgetheilt.

Im Schwimmassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabtheilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmassin 2700 m², in den Männervollbädern je 506 m² und in den Frauen-Vollbädern je 390 m²; die Wasserpiegel sind von schwimmenden, die Abtheilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terraihöhe und es schließen sich an dieselben die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 340 Kabinen und 920 Kleiderkasten, ferner 4 Separatbäder, so daß gleichzeitig mindestens 1270 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau schließen sich an, in Mauerwerk solid aufgeführt, ein Administrations-Gebäude mit Restauration und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betragen rund 827.000 fl. Die Grundfläche wurde von der Donau-Regulierungs-Commission zum größten Theile in das freie Eigenthum der Gemeinde, ein Stück im Ausmaße von 2382.1 m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Das Personale der Anstalt ist theils ständig, theils periodisch; die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes seit 1. November 1890 von einem exponierten Bauamts-beamten besorgt. Das ständige Personale besteht aus 1 Maschinisten, 1 Hausaufseher, 1 Portier, 1 Heizer und 1 Hausarbeiter, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personale für die Dauer der Badesaison aus 1 Arzt, 1 Cassier, 5 Schwimmmeistern, 7 Bedienten, 5 Bedienterinnen, 1 Oberwäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Außer der Saison werden zu den verschiedenen Arbeiten als: Bädereinrichtung und Abtragung, Vaggerung, Eis-, Garten- und Reinigungsarbeiten 2c. Hilfsarbeiter in der jeweilig erforderlichen Anzahl verwendet.

Die Bade-Restauration ist verpachtet.

Was die Preise für die Benützung dieses Bades betrifft, so ist für die I. Classe 30 fr., für die II. Classe 15 fr. zu entrichten. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Cabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens sammt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Classe werden Saison-Abonnementkarten, und zwar 10 Stück zu 2 fl. 50 fr. und Saisonkarten zu 10 fl. ausgegeben. Ein Separatbad sammt Wäsche kostet 1 fl., jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 15 fr. für Erwachsene und zu je 10 fr. für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 10 fr. zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelnkarte 40 fr. (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 3 fl. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmmeister inbegriffen; es muß jedoch jedesmal noch eine Badefarte gelöst werden.

1. Frequenz des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1889—1893.

Es badeten ¹⁾ im Monate ²⁾	1889			1890			1891			1892			1893		
	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.
Mai . . .	296	65	361	6	—	6	122	5	127	672	90	762	—	—	—
Juni . . .	16.262	6.856	23.118	1.633	409	2.042	7.611	2.464	10.075	3.873	1.278	5.151	5.614	2.190	7.804
Juli . . .	17.758	9.063	26.821	12.136	5.782	17.918	21.681	9.425	31.106	12.588	6.398	18.986	19.876	9.998	29.874
August . .	4.831	3.926	8.757	21.517	12.494	34.011	6.865	4.415	11.280	28.412	14.902	43.314	14.210	8.046	22.256
September .	174	222	396	6	7	13	4.234	3.296	7.530	510	487	997	285	232	517
zusammen	39.321	20.132	59.453	35.298	18.692	53.990	40.513	19.605	60.118	46.055	23.155	69.210	39.985	20.466	60.451

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1889: 3583, 1890: 3489, 1891: 4033, 1892: 5494 und 1893: 2852. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1891: 2632, 1892: 2194 und 1893: 3895 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besucht im Jahre 1889: 753, 1890: 437, 1891: 582, 1892: 643 und 1893: 666 Personen. — ²⁾ Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1889 an 106, 1890 an 95, 1891 an 111, 1892 an 161 und 1893 an 104 Tagen.

2. Frequenz des städtischen Bades am rechten Donauufer im Jahre 1893 mit Rücksicht auf die Kategorie und die Classe der Bäder.

Es badeten im Monate	im Schwimmbassin				in den Vollbädern				in den Separatbädern		im ganzen		
	I. Classe		II. Classe		I. Classe		II. Classe		männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich					
Mai (— Tage)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni (30 ")	491	7	795	23	392	258	3.931	1.901	5	1	5.614	2.190	7.804
Juli (31 ")	2626	41	3414	156	2563	1527	11.237	8.262	36	12	19.876	9.998	29.874
August (31 ")	1957	42	2688	152	2116	1267	7.439	6.578	10	7	14.210	8.046	22.256
Sept. (12 ")	59	—	90	25	31	25	105	182	—	—	285	232	517
zus. (104 ")	5133	90	6987	356	5102	3077	22.712	16.923	51	20	39.985	20.466	60.451

b) Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Kaffe- und Wächterhütten am Ufer und zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzte Wasserpiegel, für beide Geschlechter gesondert.

Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badeaison aus dem Inundations-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahr neu aufgestellt werden.

Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 2 bis 15 fr. zu entrichten.

Frequenz des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1889—1893.¹⁾

Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.			Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen		männliche	weibliche	zusammen
1889	54.924	9.461	64.385	1892	46.055	5.605	51.660
1890	37.428	6.482	43.910	1893	32.944	5.234	38.178 ²⁾
1891	42.125	6.351	48.476				

¹⁾ Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — ²⁾ Davon 3210 mit Schüler-Freikarten.

c) Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt. Die Anstalt enthält zwei Abtheilungen, welche das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder. In den Jahren 1892 und 1893 kostete ein Wannenbad I. Classe 60 fr., II. Classe 50 fr., III. Classe 40 fr., mit Einschluß der Wäsche; für ein Wannenbad III. Classe ohne Wäsche waren 30 fr. zu entrichten. Im Abonnement wurde ein Nachlaß v. 10% bis 30% gewährt. Ein Dampfbad vormittags (I. Classe) wurde mit 60 fr., nachmittags (II. Classe) mit 40 fr. berechnet.

Frequenz des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke (Unter-Meidling) in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December		Jänner bis December		
	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	zusammen
1889 ³⁾	1144	571	1024	610	1302	776	1608	1669	1856	3803	1831	4523	1821	3532	1541	2765	1361	1333	1472	1172	1273	719	1077	519	17.310	21.992	39.302
1890 ³⁾	1224	691	1191	607	1674	1652	1682	1502	2043	3078	1628	2761	1987	3975	1856	3991	1318	1340	1280	996	1258	735	1216	559	18.357	21.887	40.244
1891 ³⁾	1013	375	1367	598	1831	1312	1764	1204	2073	2907	1991	3234	1751	2976	1799	2692	1725	2151	1583	1538	1330	620	1353	643	19.580	20.251	39.831
1892 ³⁾	1281	538	254	781	1076	1178	1750	1353	1773	1985	1774	2298	1915	3183	1904	3343	1501	1512	1252	902	1224	575	1397	627	17.101	18.275	35.376 ⁴⁾
1893	1072	607	1471	729	1663	1220	1942	1473	1812	1861	1937	2733	1974	3572	1920	2890	1596	1606	1484	1409	1263	637	1489	661	19.623	19.398	39.021

¹⁾ D = Dampfäder. — ²⁾ W = Wannenbäder. — ³⁾ die ziffermäßigen Angaben für die Jahre 1889 bis 1892 sind verschieden von den in früheren Jahrbüchern angegebenen; sie sind von der Badeverwaltung richtig gestellt worden. — ⁴⁾ Wegen Vornahme von Adaptierungen war der Betrieb des Dampfades in der Zeit von 8. Februar bis 16. März 1892 eingestellt.

d) Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 30.000 fl. geschätzt, hat zwei offene Schwimmbassins für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 Meter Breite und 24 Meter, bzw. 32 Meter Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen und 10 Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 1400 fl. verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Classe kostet 60 fr. (10 Abonnementskarten werden zu 5 fl. verkauft), II. Classe 50 fr., und zwar einschließlich der Wäsche; II. Classe ohne Wäsche 40 fr.; ein Vollbad 30 fr. (im Abonnement 25 fr.), für Kinder unter 10 Jahren 20 fr. (im Abonnement 15 fr.), eine Schwimmlektion 60 fr. (im Abonnement 50 fr.). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgetheilt.

e) Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 5 fr. dem Badegast die Möglichkeit mittels des aus Draußen austretenden, lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 70 beträgt, befinden sich in Sälen, in welchen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, in denen doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Baderzellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bezw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 5 fr. ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschestücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für Jedermann geöffnet. Die Badeszeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr bis 8 Uhr abends; im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Volksbäder nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienst an der Cassé auch die Eintheilung des gesammten Bader- und Wäschereibetriebes obliegt und welcher Monatsgehalt und Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerinnen.

Nach den Rechnungsabschlüssen wurden bis Ende 1893 für die Errichtung städtischer Volksbäder 332,043 fl. 49 fr. ausgegeben. Davon wurden aus dem von der Gemeinde verwalteten Fonds für gemeinnützige Anstalten im Jahre 1893 231,430 fl. 56.5 fr. vergütet. Das Vermögen dieses Fonds bestand Ende 1893 außer dem Barbetrage von 46 fl. 90 fr., aus Wertpapieren im Nominalwerte von 5,400 fl.

Volksbäder wurden bis Ende 1893 eröffnet, und zwar: am 22. December 1887 im VII. Bezirke, am 4. August 1890 im V. und X., am 5. August 1891 im III., am 31. August 1892 im II., VIII. und IX., am 7. September 1892 im VI. Bezirke und am 19. Juni 1893 im IV. Bezirke. Ein Volksbad (im XIV. Bezirke) war in der Errichtung begriffen.

5. Frequenz der städtischen Volksbäder (Douchen) während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bezw. Bezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December		Im ganzen		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zusam.
1889	2810	538	3012	576	3927	851	5392	1580	9728	4424	12.590	5803	9758	4608	8058	3189	4719	1253	4298	1004	3613	655	2973	360	70.878	24.841	95.719
1890	3101	535	3245	629	5770	1189	5418	1374	9391	3671	7455	2779	11.231	4886	29.394	12.709	10.611	2482	9591	1743	7800	857	7733	456	110.740	33.310	144.050
1891	5789	527	7519	870	13.054	1715	11.761	1967	24.148	6917	23.012	7371	24.871	8351	26.010	7759	23.452	6968	16.721	2846	11.832	1269	12.948	1199	201.117	47.759	248.876
1892	10.974	1088	11.870	1377	14.190	1643	22.308	3924	25.285	6549	29.929	9077	26.830	11.390	41.089	14.503	27.337	7781	21.124	3766	11.782	1842	13.647	1962	277.332	64.902	342.234
1893	12.378	1206	16.207	2302	23.067	3359	36.537	6696	31.770	9292	48.339	45.909	70.924	24.872	60.070	21.668	32.324	14.315	28.723	5559	19.613	2696	23.942	3240	414.901	110.914	525.815
II.	663	95	735	143	1300	250	2311	522	2640	692	3203	1296	4875	2367	4497	2056	2986	817	2061	393	1275	178	1812	222	28.358	9031	37.389
III.	1870	145	2597	249	3460	394	5051	900	4804	1080	6630	1831	7979	2599	6335	2184	4297	968	3479	552	2479	258	3509	309	52.490	11.469	63.959
IV.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1302	467	5424	2252	4617	1682	2646	713	2023	330	1383	153	1740	191	19.135	5788	24.923
V.	2611	183	3358	375	4568	517	7019	1149	7120	1627	8036	2464	10.856	3383	9000	2854	1218	6013	4889	729	3436	364	4871	450	66.982	20.108	87.090
VI.	1374	137	1736	317	2550	437	4306	692	4545	882	5476	1502	7924	2681	7039	2639	4349	1397	3228	888	2269	428	3103	490	47.899	12.490	60.389
VII.	2271	287	2980	597	3994	669	5672	1517	6258	2174	7315	3096	10.267	3816	8052	3404	4831	1484	3707	870	2765	485	3925	577	62.037	18.976	81.013
VIII.	1382	212	1595	295	2295	465	3614	751	4005	1164	5712	2134	8373	3233	7606	2639	3752	1179	2722	721	1756	347	3963	377	46.775	13.517	60.292
IX.	585	52	896	96	1309	177	2284	282	2449	527	3431	1074	5010	1811	4443	1859	2699	766	2065	476	1336	222	1916	268	28.423	7610	36.033
X.	1622	95	2310	230	3591	450	6280	883	5950	1146	7243	1845	10.216	2730	8481	2351	5543	978	4549	660	2914	261	4103	356	62.802	11.925	74.727

f) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1892 und 1893.

Einnahmen und Ausgaben der hiesigen Bäder in den Jahren 1892 und 1893.														
Jahr, bezw. Bäder	Einnahmen						Ausgaben						Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben	
	ordentliche		außer- ordentliche ¹⁾		zusammen		ordentliche		außer- ordentliche ²⁾		zusammen			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	46.367	98	—	—	46.367	98	77.809	48 5	112.789	92	190.599	40.5	— 31.441	50.5
1893	55.191	06	231.430	56.5	286.621	62.5	100.516	98.5	32.658	—	133.174	98.5	— 45.325	92.5
und zwar im Jahre 1893:														
Strombad am rechten Donauufer . . .	13.131	25	—	—	13.131	25	30.561	03	—	—	30.561	03	— 17.429	78
Freibad am linken Donauufer . . .	—	—	—	—	—	—	2.633	56	—	—	2.633	56	— 2.633	56
Theresienbad im XII. Bezirke . . .	14.283	46	—	—	14.283	46	11.388	18.5	—	—	11.388	18.5	+ 2.895	27.5
Hütteldorfer Bad im XIII. Bezirke . .	1.400	— ³⁾	—	—	1.400	—	1.229	97	—	—	1.229	97	+ 170	03
II (Leopoldstadt)	1.862	94	35.227	30	37.090	24	6.714	31	2.788	38	9.502	69	— 4.851	37
III (Landstraße)	3.176	72	55.567	24	58.743	96	7.032	05	2.457	24	9.489	29	— 3.855	33
IV (Wieden)	1.227	97	—	—	1.227	97	3.398	07	12.707	72	16.105	79	— 2.170	10
V (Margarethen)	4.446	67	30.759	86.5	35.206	53.5	6.671	14.5	—	—	6.671	14.5	— 2.224	47.5
VI (Mariahilf)	3.016	06	38.583	58	41.599	64	7.910	12.5	2.582	75	10.492	87.5	— 4.894	06.5
VII (Neubau)	4.087	09	—	—	4.087	09	5.298	50	—	—	5.298	50	— 1.211	41
VIII (Josefstadt)	2.964	57	31.253	19.5	34.217	76.5	7.392	39	6.083	72	13.476	11	— 4.427	82
IX (Alsergrund)	1.791	66	9.973	90	11.765	56	5.216	68.5	4.638	19	9.854	87.5	— 3.425	02.5
X (Favoriten)	3.802	67	30.065	48.5	33.868	15.5	5.070	96.5	—	—	5.070	96.5	— 1.268	29.5
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	1.400	—	1.400	—	—	—
II—X zusammen	26.376	35	231.430	56.5	257.806	91.5	54.704	24	32.658	—	87.362	24	— 28.327	89

¹⁾ Vergütung der Ausgaben für die Errichtung von Volksbädern aus dem Fonde für gemeinnützige Anstalten. — ²⁾ Errichtung von Volksbädern. — ³⁾ Nachschiffung.

¹⁾ Vergütung der Ausgaben für die Errichtung von Volksbädern aus dem Fonde für gemeinnützige Anstalten. — ²⁾ Errichtung von Volksbädern. — ³⁾ Nachschilling.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1893.

Die Zahl der städtischen Rettungsanstalten betrug zu Ende des Jahres 1893 69, und zwar im Bezirke I 10, II 23, III 11, IV 7, V 7, VI 8, VII 5, VIII 3, IX 7, X 15, XI 5, XII 9, XIII 12, XIV 5, XV 6, XVI 8, XVII 8, XVIII 7 und XIX 13. Außerdem bestand im I. Bezirke die Rettungsanstalt der Freiwilligen Rettungsgeellschaft.

b) Hilfeleistungen.

1. Fälle im Wiener Polizeirayon, in welchen in den Jahren 1892 und 1893 die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete.¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle		Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung (Fortsetzung)	Zahl der Fälle	
	1892	1893		1892	1893
Epileptische Anfälle	683	568	Stichwunden	2805	3259
Sonstige Krampfanfälle	417	524	Schusswunden	146	205
Ohnmachten	364	394	Bisswunden	28	47
Schlagfluszanfälle	73	72	Knochenbrüche	40	49
Blutsturzfälle	28	48	Verrenkung und Verstauchung	132	132
Einathmung irrepirabler Gase	13	15	Verbrennung	48	74
Vergiftung	34	55	Verl. von Gegenständen	36	26
Erfrügerungsgefahr	7	19	Verl. von Höhen	30	28
Erhängen	40	36	Verl. von Verbrechen	91	155
Verstümmelung (Erstümmelungsgefahr)	7	5	Verl. von Verbrechen	204	180
Ertrinkungsgefahr ²⁾	17	15	Verl. von Verbrechen	1	3
Quetsch- und Rißwunden	688	967	Sonstige Erkrankungen und Verun- glückungen	220	233
Hieb- und Schnittwunden	434	541			
Fürtrag	2805	3259	zusammen	3781	4391

Überdies ist die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet in den Jahren 1892 und 1893: Bei 104, bzw. 89 Entbindungen auf der Straße, bei 42, bzw. 59 Irrenfällen, bei 140, bzw. 158 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen; 1741, bzw. 2198 erkrankte, gebrechliche oder betrunzene Personen wurden in ihre Wohnungen geleitet, 6192, bzw. 6615 volltrunkene Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen.

¹⁾ Dem Werke „Die Polizeiverwaltung Wiens“ entnommen, bzw. von der k. k. Polizeidirection direct freundlichst mitgetheilt. — ²⁾ Mit Ausschluß der Selbstmordversuche.

2. Hilfeleistungen und Kranken-
transporte der freiwilligen Ret-
tungsgesellschaft 1889—1893.

Jahr	Hilfe- leistungen ¹⁾			Kranken- transporte
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen	
1889	673	1656	2329	2924
1890	786	1813	2599	2978
1891	878	1818	2696	3175
1892	1116	2132 ²⁾	3248	3943
1893	1408	2864 ³⁾	4272	3875

¹⁾ Die Zahlen dieser Hilfeleistungs-
fälle dürfen mit jenen in der voraus-
gehenden Tabellen nicht summiert werden,
da in einem und demselben Falle die k. k.
Sicherheitswache und die Rettungsgesell-
schaft zugleich thätig sein können.

²⁾ Auf Seite 91 und 105 des Berichtes
der Gesellschaft pro 1892 ist die Zahl 2033
angegeben; das Detail nach der Art der
Verletzungen ist aber auf Seite 93 für
2132 dargestellt; vgl. die folgende Tabelle.

³⁾ Auf Seite 103 und 115 des Berichtes
pro 1893 ist die Zahl 2876 angegeben.

3. Arten der plötzlichen Erkrankungen und der Verletzungen
bei welchen von der freiwilligen Rettungs-Gesellschaft in
den Jahren 1891—1893 Hilfe geleistet wurde.

Art der plötz- lichen Erkrank- ung oder des Unfalls	Zahl der Fälle			Art der Verletzung	Zahl der Fälle		
	1891	1892	1893		1891	1892	1893
Allgemeines Un- wohlsein	199	291	348	Gehirnerschütter- ung	58	79	76
Epilept. Anfälle	175	257	304	Knochenbrüche	317	447	461
Ohnmachten	116	173	231	Verrenkungen und Verstauchungen	104	96	132
Schlaganfälle	85	77	91	Blutungen	47	71	69
Blutsturz	34	40	77	Eindringen von Fremdkörpern	112	168	218
Alkoholismus	41	47	76	Hautabschürfun- gen	58	68	146
Einathmung gif- tiger Gase	22	22	10	Quetsch- und Riß- wunden ¹⁾	662	690	1025
Vergiftungen	59	47	75	Schnitt- und Hieb- und Stichwunden	203	307	425
Gefahr des Er- frügerens	2	—	4	Stichwunden	50	59	104
Gefahr des Er- stickens	19	10	8	Bisswunden	21	19	22
Gefahr des Er- trinkens	54	35	45	Brandwunden	107	78	112
Geburtswehen	72	117	137	Schusswunden	59	30	61
Genußschädlicher Nahrungsmittel	—	—	2	Vorfälle von Ein- geweidern	20	20	13
zusammen	878	1116	1408	zusammen	1818	2132	2864

¹⁾ Auch Quetschungen, dann Riß- und Quetschwunden.

5. Impfwesen. Impfungen in der Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bezw. Bezirk	Zahl der Impfungen Zahl der Impfärzte		Erstimpfungen														Revaccinationen									
			Zahl der Erstimpfungen	Hievon waren		Von den Erstimpfungen wurden vor- genommen durch							Verwendeter Impfstoff		Erfolg der Impfungen ¹⁾			Zahl der Revaccinationen	Hievon waren		Erfolg der Re- vaccinationen ¹⁾					
				Haupt- impfungen	Nothimpfungen	Schulfinder- Impfungen	die öffentlichen Impfärzte ²⁾	die Aerzte der Landes- findelanstalt	die Aerzte der Kinder- spitäler	die Aerzte d. Ordinations- institute f. kranke Kinder ³⁾	die Aerzte der Poliklinik und des Mariabilder Am- bulatoriums	Privat- Impfinstitute	Privatärzte	animaler	humanisierter	unbekannt	gut		ohne	unbekannt	Haupt- impfungen	Noth- impfungen	Revaccinationen an Schulkindern	gut	ohne	unbekannt
1892	72	243	26.937	25.576	1361	19.921	2574	1633	184	660	2207	2758	26.130	807	—	22.603	1309	3025	11.785	2435	9350	6557	3395	1833		
1893	75	240	24.973	23.323	265	1385	16.175	2372	1546	166	960	1814	1940	24.132	841	—	21.076	977	2655	7.234	1674	539	5021	4269	1564	862
I	2	13	588	586	—	2	493	—	—	—	—	—	95	—	—	586	—	2	246	79	18	149	192	31	5	
II	10	25	3.738	3.602	61	75	1.358	—	583	—	1421	376	3.736	2	—	3.226	25	326	1.137	189	191	757	684	157	105	
III	4	11	1.483	1.445	17	21	1.033	—	250	—	—	200	1.483	—	—	1.370	41	55	324	7	1	316	232	60	31	
IV	4	28	843	832	6	5	287	—	121	—	119	214	843	—	—	730	14	93	163	67	22	74	80	38	23	
V	2	6	1.121	1.089	19	13	1.100	—	102	—	—	21	1.121	—	—	793	67	242	90	2	3	85	77	8	2	
VI	2	13	924	907	4	13	379	—	—	492	—	53	924	—	—	745	66	109	350	39	4	307	284	52	10	
VII	1	11	484	476	—	8	328	—	—	—	—	156	484	—	—	406	42	36	75	5	—	70	61	7	7	
VIII	2	16	455	447	—	8	262	—	64	—	—	129	455	—	—	430	14	11	173	10	8	155	132	10	23	
IX	6	16	1.863	1.848	12	3	451	—	592	—	438	274	78	1.863	—	1.621	27	203	265	135	2	128	215	18	30	
X	4	15	2.135	2.021	19	95	2.033	—	—	—	—	102	2.135	—	—	1.446	203	467	666	21	1	644	361	254	50	
XI	3	6	1.386	702	—	684	1.357	—	—	—	—	29	1.386	—	—	1.358	3	25	135	—	—	135	135	—	—	
XII	5	13	1.217	1.148	—	69	1.126	—	—	—	—	91	1.217	—	—	1.059	39	119	405	9	—	396	268	47	90	
XIII	8	11	932	796	—	136	903	—	—	—	—	29	932	—	—	789	55	88	428	221	—	207	265	142	21	
XIV	2	3	858	798	9	51	858	—	—	—	—	—	858	—	—	632	120	97	393	128	18	247	127	180	68	
XV	2	7	491	463	8	20	471	—	—	—	—	20	491	—	—	386	35	62	322	2	2	318	126	171	23	
XVI	5	11	1.410	1.271	39	100	1.315	—	—	—	—	95	1.410	—	—	1.036	86	249	529	6	36	487	287	88	118	
XVII	4	9	974	918	5	51	925	—	—	—	—	49	974	—	—	789	72	108	159	1	—	158	110	35	14	
XVIII	3	10	866	832	10	24	763	—	—	—	—	103	866	—	—	774	15	67	159	80	—	79	137	—	22	
XIX	5	15	833	770	56	7	733	—	—	—	—	100	833	—	—	666	11	100	1.073	531	233	309	445	184	211	
Schutz- vaccinim- pfun- gs- Haupt- Institut ⁴⁾	1	1	2.372	2.372	—	—	—	2372	—	—	—	—	—	2.027	345	—	2.134	42	196	142	142	—	—	51	82	9

¹⁾ Ohne die Nothimpfungen. — ²⁾ Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Bezirke für kranke Kinder. — ³⁾ Ohne die Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Bezirke, welche unter die der öffentlichen Impfärzte gezählt werden. — ⁴⁾ Der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1891—1893, im Jahre 1893 nach dem Wohnorte der Obduzierten.

Jahr, bzw. Wohnort der Obducirten		Sanitätspolizeiliche Obductionen												Gerichtliche Obductionen													
		zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1891		746	90	85	65	63	62	60	61	42	46	47	63	62	128	17	19	9	11	5	6	11	8	11	11	9	11
1892		853	100	89	69	72	69	55	61	89	66	58	64	61	119	19	14	15	9	6	9	11	3	14	8	6	9
1893		900	102	65	91	80	71	63	64	71	51	70	80	92	106	9	4	6	8	8	11	12	8	8	11	5	16
u. zw. im Jahre 1893:																											
I. Bezirk		23	—	2	2	2	2	2	1	1	3	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
II. "		103	10	8	12	11	6	5	7	13	3	5	9	14	10	1	—	—	1	1	2	1	2	—	—	—	—
III. "		80	9	5	5	11	4	7	7	8	1	7	7	9	8	—	1	1	2	1	—	—	2	—	—	—	1
IV. "		21	2	2	3	1	2	1	4	1	1	1	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. "		72	11	4	7	7	9	4	3	7	4	5	7	4	8	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VI. "		22	3	1	4	1	1	2	—	3	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	1	1
VII. "		29	3	—	4	1	2	2	4	—	3	5	2	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. "		31	4	2	5	3	5	1	1	—	2	1	3	4	5	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
IX. "		56	8	4	8	5	5	4	3	4	5	4	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
X. "		79	9	10	7	6	6	3	6	9	3	6	5	9	9	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	2
XI. "		21	3	—	—	3	3	4	2	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. "		33	4	4	4	2	5	1	1	1	1	3	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XIII. "		19	3	1	—	2	1	3	—	2	—	—	1	6	4	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1
XIV. "		38	7	1	4	2	3	3	2	—	5	4	2	5	5	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
XV. "		13	1	1	—	1	—	1	3	1	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. "		80	8	5	8	7	6	6	5	4	2	9	9	11	7	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	1	1
XVII. "		60	4	6	6	6	5	7	7	3	1	6	5	4	10	—	—	1	—	1	1	2	—	1	3	1	1
XVIII. "		50	6	3	5	6	3	4	1	3	5	3	5	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
XIX. "		20	1	2	3	—	1	2	—	4	2	1	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandsfreie Per-																											
sonen		3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Wien gestorbene																											
Ortsfremde		12	3	2	1	—	—	—	1	—	1	3	—	1	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—
außerhalb Wiens ge-																											
storbene Ortsfremde		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1
Personen unbekannten																											
Wohnorts		34	3	1	2	2	2	1	6	5	3	2	3	4	15	1	—	3	2	2	3	—	—	1	—	—	3

2. Ueberführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1892 und 1893.

Jahr	Ueberführungen von Leichen		Exhumierungen		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Centralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Uebertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Centralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1892	384	261	348	142	46
1893	330	217	410	149	38

3. Friedhöfe,¹⁾ Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen²⁾ in den Jahren 1892 und 1893.

Laufende Nummer	Friedhof, bzw. Jahr	Lage des Friedhofes im Bezirke	Flächenraum des Friedhofes in Quadratmetern	Der Friedhof ist bestimmt ³⁾ für den Bezirk, bzw. für Theile d. Bezirkes	Zahl der Grabstellen-, bzw. Beerdigungs-Anweisungen													
					im ganzen Jahre	im Monate												
						Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Grabstellen-Anweisungen. ⁴⁾																		
1	in Central-Friedhof ¹⁰⁾	XI	1,140.000	I—XIX	21.415	1.616	1.480	1.818	1.876	2.123	1.863	1.587	1.733	1.485	1.529	1.681	2.624	
2					XI	86	9	2	5	8	10	6	5	8	5	7	5	16
3						677	61	57	62	52	71	65	92	62	30	43	29	53
4		XII	74	8		5	5	8	11	6	9	6	6	5	—	5		
5			XII	101	9	6	9	6	10	12	6	9	10	9	3	12		
6				65.056	1.379	80	70	120	108	131	123	149	135	100	107	104	152	
7		XIII, XIV, XV	82.253	2.684	181	208	251	251	289	250	241	216	182	173	189	253		
8			XIII	14.235	225	21	12	16	23	24	21	17	13	8	22	18	30	
9				8.748	108	5	3	5	13	5	12	5	12	7	12	7	22	
10		XVI	8.400	92	6	5	7	6	12	6	8	9	10	7	9	7		
11			XVI	18.397	186	18	11	14	15	22	15	15	13	9	18	18	18	
12				50.643	2.988	225	195	220	254	344	354	282	262	189	174	217	272	
13		XVII	8.413	118	6	9	9	9	16	19	9	7	9	7	9	9		
14			XVII	22.157	1.767	141	108	161	191	198	180	143	153	103	98	119	172	
15				10.044	195	26	14	14	13	18	27	17	8	13	6	12	27	
16		XVIII	5.963	22	1	—	1	2	2	1	3	2	2	1	2	5		
17			XVIII	1.956	20	2	—	3	1	2	4	4	—	2	1	—	1	
18				34.956	394	50	32	31	38	48	29	15	31	22	22	34	42	
19		XIX	13.784	50	7	4	4	6	1	6	3	4	2	3	4	6		
20			XIX	7.959	160	9	12	12	11	15	12	17	10	16	13	19	14	
21				10.572	55	2	3	4	4	4	5	8	10	2	4	4	5	
zusammen		—	1,535.725	—	32.796	2.483	2.236	2.771	2.895	3.356	3.016	2.635	2.703	2.212	2.261	2.483	3.745	

b) Beerdigungs-Anweisungen.^{*)}

22	Benzing	XIII	14.490	XIII	687	52	61	64	46	67	73	40	66	52	36	50	80
23	Rußsdorf	XIX	1.798	XIX	146	19	15	15	5	14	16	10	6	7	8	12	19
24	Kahlenbergerdorf .		6.577		7	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1
25	Magleinsdorf . . .	X	47.873	I—XIX	2941	177	276	247	163	347	290	232	50	42	68	59	94
—	Central-Friedhof (israelitische Abtheilung) .	XI	^{*)} —	I—XIX									179	135	180	163	209
zusammen . .		—	70.738	—	3781	249	353	328	215	428	379	283	301	236	292	284	433
Hauptsumme 1893 .		—	^{*)} 1,606.463	—	36.577	2.732	2.589	3.099	3.110	3.784	3.395	2.918	3.004	2.448	2.553	2.767	4.178
1892 .		—	^{*)} 1,606.463	—	35.666	3.754	3.295	3.256	3.254	3.329	2.818	2.727	3.053	2.527	2.336	2.493	2.824

¹⁾ Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen befinden sich die mit den laufenden Nummern 1—21 versehenen im Eigenthum der Gemeinde, wogegen die Friedhöfe in Benzing und Rußsdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg und der zu Magleinsdorf den evangelischen Kultusgemeinden Augsbürger und helvetischen Bekenntnisses gehört. Der Centralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hiesing und Ober-Döbling sind interconcessionell, die übrigen — mit Ausnahme des Magleinsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

²⁾ Für die der Gemeinde gehörigen Friedhöfe werden Grabstellen-Anweisungen, für die übrigen und für die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes bloß Beerdigungs-Anweisungen ausgestellt; die Zuweisung von Grabstellen für die unter den laufenden Nummern 22—25 erwähnten Friedhöfe und die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes ist Sache der betreffenden Friedhöfs-Verwaltungen.

³⁾ Ausmaß der nach der dritten Erweiterung in Benützung stehenden Fläche, mit Einschluß des Ausmaßes der israelitischen Abtheilung (221.954 m²); durch die vierte Erweiterung, welche pro 1892 und 1893 noch nicht in Betracht kommt, ist das Ausmaß der in Benützung stehenden Fläche des Centralfriedhofes auf 1,218.000 m² gestiegen (vgl. Seite 10, 2. Anmerkung). Die Gesamtfläche, welche für die Zwecke des Centralfriedhofes benützt und bestimmt ist, beträgt 2,070.247 m².

⁴⁾ Außerdem 7.424 m² Reservegrund.

⁵⁾ Das Ausmaß dieser Abtheilung ist schon in dem oben angegebenen Ausmaße des Centralfriedhofes (laufende Nummer 1) enthalten und beträgt 221.954 m².

⁶⁾ Wenn auf Seite 10, Anmerkung 2, die Fläche der Friedhöfe größer angegeben ist, so ist dies damit zu erklären, daß dort auch die Ausmaße jener Friedhöfe mitzurechnen waren, welche noch belegt sind, aber nicht mehr im Betriebe stehen.

⁷⁾ Im Centralfriedhofe können nunmehr Leichen aus allen neunzehn Bezirken bekräftigt werden. Vor der Vereinigung der Vororte mit Wien wurden daselbst die Leichen aus dem ehemaligen Gemeindegebiete, dann aus Neulerchenfeld, Währing und Weinhaus beerdigt. Nach der Vereinigung wurden dem Centralfriedhofe noch die Leichen aus jenen Theilen der Ortschaften Inzersdorf, Ober- und Unterlaa, Schwechat und Klederting, welche zu Wien geschlagen worden waren, zugewiesen; jedoch können Leichen aus den mit Wien vereinigten Theilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf den nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhöfen in Inzersdorf, bezw. Oberlaa gebracht werden. Hinsichtlich Neulerchenfelds wurde gekräftigt, die Leichen der daselbst Verstorbenen auf dem Ottafinger Friedhofe zu beerdigen. Thatsächlich werden sonach auf den Centralfriedhof in der Regel die Leichen aus den Bezirken I—X, dann aus einzelnen Theilen des XI. Bezirkes, endlich aus Währing und Weinhaus im XVIII. Bezirke gebracht. Die übrigen unter den fortlaufenden Nummern 2 bis 24 erwähnten Friedhöfe sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Meidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hiesing das Lustschloß Schönbrunn, von Hütteldorf der einverleibte Theil von Fadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Spreising und der einverleibte Theil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Hadling und Unter-St. Veit, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldbegg, von Reustift die ehemalige Gemeinde Salmansdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Theil von Penzing, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitensee.

⁸⁾ In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten, ebenso Anweisungen auf Grabstellen, welche auf den Todesfall im Vorhinein angekauft werden.

⁹⁾ In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten.

¹⁰⁾ Die israelitische Abtheilung ist in den Zahlen der Anweisungen nicht berücksichtigt.

4. Beerdigungen im städtischen Centralfriedhofe während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bzw. Monat	Im allgemeinen Theile des Friedhofes wurden bestattet										Im israelitischen Theile des Friedhofes wurden bestattet										Summe aller im Centralfriedhofe bestatteten Leichen (mit Ausschluss der Leichentheile)
	Leichen								Leichentheile		Leichen										
	in gemeinsamen Gräbern	in Einzel- gräbern, und zwar in		in Gräbten, und zwar in			zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		Zahl der	in sogenannten allge- meinen Gräbern	in Einzel- gräbern, und zwar in		in Gräbten, und zwar in			zusammen	Hievon wurden im Friedhofe			
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	von der Gemein- deme fertig- gestellt	von Privaten fertig- gestellt	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grab- stätte in eine andere übertragen			Särge	Grabsteine	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen		früher erworbenen (Beilegungen)	neu bestattet	von einer Grab- stätte in eine andere übertragen	
1889	16.331	1717	996	60	—	76	19.180	19.091	89	2024	969	1125	443	50	11	11	1640	1636	4	20.820	
1890	17.016	1720	1040	64	—	87	19.927	19.813	109	1842	907	1238	486	67	13	19	1823	1818	5	21.750	
1891	17.051	1693	1119	63	—	119	20.045	19.915	130	1654	791	1286	501	78	25	20	1910	1902	8	21.955	
1892	17.126	1842	1219	63	—	94	20.344	20.211	133	946	611	1272	511	107	14	25	1929	1919	10	22.273	
1893	16.219	1826	1271	63	—	131	19.510	19.371	139	1001	542	1366	515	124	21	17	2043	2033	10	21.553	
u. zw. während des Jahres 1893 im																					
Jänner. . .	1.261	180	99	6	—	8	1.554	1.552	2	91	29	97	43	8	1	—	149	149	—	1.703	
Februar . .	1.138	136	92	5	—	13	1.384	1.384	—	76	30	107	36	12	1	—	156	156	—	1.540	
März . . .	1.470	159	102	7	—	7	1.745	1.737	8	105	33	121	46	9	1	2	179	179	—	1.924	
April . . .	1.524	153	116	6	—	13	1.812	1.797	15	94	28	98	54	10	1	1	164	162	2	1.976	
Mai . . .	1.666	189	128	5	—	15	2.003	1.986	17	115	36	137	48	13	2	1	201	200	1	2.204	
Juni . . .	1.515	144	137	8	—	16	1.820	1.794	26	79	24	110	43	9	3	1	166	166	—	1.986	
Juli . . .	1.371	138	75	4	—	12	1.600	1.588	12	45	24	105	31	10	1	3	150	149	1	1.750	
August . .	1.305	115	82	2	—	6	1.510	1.498	12	45	25	109	26	8	4	2	149	147	2	1.659	
September .	1.093	108	79	3	—	5	1.288	1.274	14	46	22	100	29	5	2	—	136	134	2	1.424	
October . .	1.092	123	97	6	—	16	1.334	1.309	25	99	30	129	42	17	2	—	190	190	—	1.524	
November .	1.134	164	110	8	—	8	1.424	1.419	5	94	29	112	48	9	2	5	176	175	1	1.600	
December .	1.650	217	154	3	—	12	2.036	2.033	3	112	32	141	69	14	1	2	227	226	1	2.263	

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Centralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1889—1893.

Jahr, bzw. Monat	Einfegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Infection- Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verentungs-Apparat benutzt wurde	Personen-Frequenz ²⁾			Wagen-Frequenz				
	von Infectionen leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen	
1889	682	223	905	65	3695	70.354	183.353	253.707	2994	15.720	28.123	46.837	
1890	888	226	1114	31	3613	65.787	167.875	233.662	3334	18.268	31.094	52.696	
1891	1376	209	1585	15	3459	67.330	189.267	256.597	4107	19.094	32.229	55.430	
1892	1573	227	1800	7	1456	62.434	205.957	268.391	3992	18.738	34.244	56.974	
1893	1811	279	2090	7	1425	65.923	199.168	265.091	3212	16.142	33.321	52.675	
und zwar während des Jahres 1893 im	Jänner	105	11	116	—	1.030	2.273	3.303	42	1.226	2.455	3.723	
	Februar	120	24	144	1	1.613	3.847	5.460	56	1.085	2.222	3.363	
	März	157	17	174	1	4.385	17.981	22.366	259	1.471	2.952	4.682	
	April	167	31	198	—	6.285	18.990	25.275	425	1.475	3.226	5.126	
	Mai	241	32	273	—	6.933	20.648	27.581	299	1.468	3.241	5.008	
	Juni	214	28	242	—	6.657	19.878	26.535	358	1.469	2.912	4.739	
	Juli	148	23	171	—	6.901	19.715	26.616	372	1.210	2.707	4.289	
	August	114	19	133	2	5.746	17.840	23.586	208	1.268	2.162	3.638	
	September	77	21	98	2	6.060	19.268	25.328	432	1.158	2.338	3.928	
	October ²⁾	135	22	157	—	221	12.044	35.932	47.976	583	1.263	3.042	4.888
	Novemb. ²⁾	135	17	152	1	247	6.016	17.549	23.565	84	1.242	2.645	3.971
	December	198	34	232	—	405	2.253	5.247	7.500	94	1.807	3.419	5.320

¹⁾ Die Ergänzungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 392. — ²⁾ Mit Aus-
schluß der Frequenz am 30. und 31. October und am 1. bis 3. November.

¹⁾ Die Exhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 392. — ²⁾ Mit Aus-
schluß der Frequenz am 30. und 31. October und am 1. bis 3. November.

5. Confsationen aus sanitären Gründen.

**Vom Marktcommiffariate aus sanitären Gründen im Jahre 1893 conficierte Lebens-
mittel und sonstige Gegenstände.**

Conficierte Gegenstände			Mengen- einheit	Menge	Conficierte Gegenstände			Mengen- einheit	Menge
Thiere und thierische Producte	Rinder	Stück	426		Vegetabilische Lebensmittel	Sauerkraut	Kgr.	353	
	Kälber	"	385			Körner- u. Hülsenfrüchte	Liter	282	
	Schafe	"	150			Mehl	Kgr.	1.799	
	Lämmer und Stige	"	165			Brot	Laib	21	
	Schweine	"	4.319			Semmeln	Kgr.	67	
	Pferde	"	105			Zuckerwaren	Kgr.	413	
	Rothwild	"	16			Süßfrüchte	Stück	140	
	„Wildbret“	Kgr.	733			Spezereiewaren	Stück	3.059	
	Gasen und Kantinchen	Stück	169			Preßhese und Backpulver	Kgr.	30.960	
	Zahmes Geflügel	"	3.000			Gewürze	Stück	22	
Vegetabilische Lebensmittel	Federwild	"	319			Senf	Flügel	89	
	Fleisch und Fleischwaren	Kgr.	144.623			Chokolade	Liter	5.607	
	Fische	Stück	2.584			Getränke	Flaschen	3	
	Fische, geräuchert, gefalzen	"	23.059			Eßig	Stück	697	
	und mariniert	Kgr.	5.307			Mineralwasser	Stück	660	
	Krebse und Frösche	Stück	10.318			Arzneien und Geheim- mittel	Kgr.	220	
	Kilch und Rahm	Liter	5.703			Fierfarbe	"	02	
	Topfen	Kgr.	7.395			Eis	Kgr.	11.707	
	Fettwaren	"	45			Feuergefährl. Präparate	Stück	703	
	Käse (Olmüger u. Bier- käse)	Stück	537			Fliegenpapier	Vogen	440	
	Eier	"	433			Geschäfts-Utensilien	Stück	74	
	Caviar	Kgr.	90			Heu	Kgr.	20.030	
	Obst	"	25.725			Kinderspielwaren	Stück	75	
	Conserven u. eingekochenes Obst	"	89			Lauge	Liter	4	
	Melonen und Speise- fürbisse	Stück	137.726			Liqueurfläschchen, dünn- wandige für Kinder	Stück	673	
	Gurken, roh	Kgr.	740			Milchkannen	"	17	
	Eßiggurken	Stück	245			Patronen	"	500	
	Gemüse u. Grünwaren	Kgr.	43			Syphonflaschen	"	59	
	Kartoffeln	Stück	7.814			Wagen, Maße u. Gewichte	"	618	
	Schwämme	Kgr.	2.334			Weinblätter mit Kupfer- vitriol	"	7.537	

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Viehseuchen.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der am Anfang der Jahre 1892 und 1893 verseuchten Stallungen, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere.

und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke:

Jahr, bezw. Bezirk	Stallungen, verseucht ¹⁾ durch												Gesamtzahl der ver- seuchten Stallungen	Viehstand der ver- seuchten Stallungen beim Aus- bruch der Seuchen			Thiere, erkrankt ¹⁾ an												Gesamtzahl der erkrankten Thiere
	Lungenseuche	Maul- und Klauen- seuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rogkrankheit	Wurmkrankheit	Hände (Sträge)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Nothlauf	Maul- und Klauen- seuche	Schweinekrank- heiten zusammen		Rinder	Pferde	Schweine	Lungenseuche	Maul- und Klauen- seuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rogkrankheit	Wurmkrankheit	Hände (Sträge)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Nothlauf	Maul- und Klauen- seuche	Schweinekrank- heiten zusammen	
Rinderstallungen	Pferdestallungen						Schweine- stallungen				Rinder			Pferde			Schweine												
1892	1	—	1	2	7 ²⁾	—	1	—	8	—	—	—	10	79	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
1893	—	38	—	38	5	—	—	—	5	—	—	—	43	813	80	63 ³⁾	—	175	—	175	—	—	—	—	—	—	—	175	
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	—	2	—	2	3	—	—	—	3	—	—	—	5	28	50	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
IV (Wieden)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	1 ⁴⁾	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
V (Margarethen)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	105	—	—	37	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	37	
VI (Mariahilf)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	2 ⁵⁾	3 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	—	3	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	4	68	3	—	42	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	42	
XI (Simmering)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	1 ⁴⁾	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
XII (Meidling)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	95	—	—	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
XIII (Hiezing)	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	124	—	23 ³⁾	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
XIV (Rudolfsheim)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	35	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
XV (Fünfhäuser)	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	87	4 ⁵⁾	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
XVI (Ottakring)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	39	2 ⁵⁾	—	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
XVII (Gernals)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	84	—	37 ³⁾	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
XVIII (Währing)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke:

¹⁾ Die auffallende Erscheinung, dass durch irgend eine Thierkrankheit verseuchte Stallungen ohne darin befindliche, an derselben Seuche erkrankte Thiere ausgewiesen werden, erklärt sich dadurch, dass die Seuche erst einige Zeit nach der Genesung oder Tödtung oder Verendung der erkrankten Thiere als erfolglos erklärt wird. So lange diese Zeit, welche für die einzelnen Krankheiten verschieden ist, nicht abgelaufen ist, gilt der Stall als verseucht. — ²⁾ Darunter ein Fall von Rog- und zugleich Wurmerkrankung. — ³⁾ Diese Schweine waren in verseuchten Rinderställen untergebracht. — ⁴⁾ Dieses Pferd befand sich in einem verseuchten Rinderstall. — ⁵⁾ Diese Pferde waren in verseuchten Rinderställen untergebracht.

2. Zuwachs während der Jahre 1892 und 1893 an verseuchten Stallungen, dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich
gewesenen und der hievon erkrankten Thiere.

Jahr, beziehungsweise Bezirk	Stallungen, verseucht durch												Viehstand der ver- seuchten Stallungen beim Aus- bruch der Seuchen	Thiere, erkrankt an												Gesamtzahl der erkrankten Thiere			
	Lungen- euche	Maul- und Klauen- euche	Milzbrand	Rinderfrankheiten zusammen	Rogkrankheit	Wurmkrankheit	Häude (Sträge)	Milzbrand	Pferdefrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauen- euche	Schweinefrank- heiten zusammen		Lungen- euche	Maul- und Klauen- euche	Milzbrand	Rinderfrankheiten zusammen	Rogkrankheit	Wurmkrankheit	Häude (Sträge)	Milzbrand	Pferdefrank- heiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauen- euche	Schweinefrank- heiten zusammen				
Rinderstallungen				Pferdestallungen				Schweine- stallungen				Gesamtzahl der ver- seuchten Stallungen	Rinder	Pferde	Schweine	Rinder				Pferde				Schweine					
1892 . . .	4	93	6	103	14 ¹⁾	1	4	5	24	13	2		15	141 ²⁾	2080	278	238	45	995	6	1046	22 ³⁾	1	5	5	33	19	5	24
1893 . . .	2	43	15	60	29 ⁴⁾	—	—	8	37	12	—	12	109	994	1217	127	2	403	15	420	30 ⁵⁾	—	—	8	38	15	—	15	473
und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke:																													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6 ⁶⁾ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	1	1	5	—	—	2	7	1	—	1	9	21	7) 350	37	—	—	1	4	—	—	—	2	6	2	—	—	9
III (Landstraße)	1	3	1	5	6	—	—	2	8	—	—	—	13	90	101	—	1	17	1	19	4	—	—	2	6	—	—	—	25
IV (Wieden)	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	2	—	42	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2
V (Margarethen)	—	3	1	4	1 ⁸⁾	—	—	—	1	—	—	—	5	68	9	—	—	22	1	23	2 ⁹⁾	—	—	—	2	—	—	—	25
VI (Mariahilf)	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	39	—	—	39	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
VII (Neubau)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	39	—	—	22	—	22	1	—	—	—	1	—	—	—	—	23
VIII (Josefstadt)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18 ⁹⁾	1	—	—	16	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	16
IX (Alsergrund)	—	2	—	2	2	—	—	—	2	1	—	1	5	31	154	18	—	31	—	31	2	—	—	2	2	—	—	2	35
X (Favoriten)	—	—	2	2	4	—	—	1	5	—	—	—	7	39	52	—	—	—	2	5	—	—	—	1	6	—	—	—	8
XI (Simmering)	—	8	—	8	2 ⁸⁾	—	—	—	2	5	—	5	15	104	89	22	53	—	53	3 ⁸⁾	—	—	—	3	5	—	5	61	
XII (Meidling)	1	2	3	6	1 ⁸⁾	—	—	—	1	—	—	—	7	99	14	10 ¹⁰⁾ 5	1	15	3	19	1 ⁸⁾	—	—	—	1	—	—	—	20
XIII (Sieging)	—	7	2	9	1	—	—	—	1	—	—	—	10	196	12	—	82	2	84	1	—	—	—	1	—	—	—	—	85
XIV (Rudolfsheim)	—	2	1	3	4	—	—	—	4	1	—	1	8	49	321	2	8	1	9	5	—	—	—	5	1	—	1	15	
XV (Fünfhäus)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	12 ⁹⁾	1	6	10	—	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11
XVI (Ottakring)	—	2	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	4	45	12 ¹⁰⁾ 12	—	3	—	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	5
XVII (Gernals)	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	3	35 ¹¹⁾	2	14	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4
XVIII (Bähring)	—	3	2	5	—	—	—	—	—	2	—	2	7	84 ¹¹⁾	3	11	—	65	2	67	—	—	—	—	2	—	—	—	69
XIX (Döbling)	—	4	—	4	1	—	—	—	1	—	—	—	5	25	42	—	—	20	—	20	1	—	—	—	—	—	—	—	21

¹⁾ Darunter 2 Fälle von Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ²⁾ In einem Stalle, in welchem Rinder und Schweine gemeinschaftlich untergebracht waren, erkrankten an der gleichen Krankheit Thiere beider Art; dieser Stall erscheint daher sowohl bei den Rindern, als auch bei den Schweinehaltungen gezählt, kann aber hier (unter der Gesamtzahl der Stallungen) selbstverständlich nur einfach ausgewiesen werden. — ³⁾ Darunter 12 Fälle von Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁴⁾ Darunter 4 Fälle von Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁵⁾ Darunter 6 Fälle von Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁶⁾ Diese Pferde fanden wegen Kopverdrüßes in ärztlicher Behandlung, ohne daß eine Erkrankung vorgekommen wäre. — ⁷⁾ Darunter 287 Pferde, welche nur wegen Kopverdrüßes in ärztlicher Behandlung standen. — ⁸⁾ Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁹⁾ Dieses Pferd war in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — ¹⁰⁾ Diese Schweine waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — ¹¹⁾ Diese Pferde waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht.

¹⁾ Darunter 2 Fälle von Rog- und Wurmfrankheit zugleich. — ²⁾ In einem Stalle, in welchem Rinder und Schweine gemeinschaftlich untergebracht waren, erkrankten an der gleichen Krankheit Thiere beider Art; dieser Stall erscheint daher sowohl bei den Rindern, als auch bei den Schweinehaltungen gezählt, kann aber hier (unter der Gesamtzahl der Stallungen) selbstverständlich nur einfach ausgewiesen werden. — ³⁾ Darunter 12 Fälle von Rog- und Wurmfrankheit zugleich. — ⁴⁾ Darunter 4 Fälle von Rog- und Wurmfrankheit zugleich. — ⁵⁾ Darunter 6 Fälle von Rog- und Wurmfrankheit zugleich. — ⁶⁾ Diese Pferde standen wegen Rogverdachts in thierärztlicher Behandlung, ohne dass eine Erkrankung vorgekommen wäre. — ⁷⁾ Darunter 287 Pferde, welche nur wegen Rogverdachts in thierärztlicher Behandlung standen. — ⁸⁾ Rog- und Wurmfrankheit zugleich. — ⁹⁾ Dieses Pferd war in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — ¹⁰⁾ Diese Schweine waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — ¹¹⁾ Diese Pferde waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1892 und 1893 versenkten Stallungen, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere.

Jahr, bezw. Bezirk	Stallungen, versenkt ¹⁾ durch										Gesamtzahl der versenkten Stallungen	Biehstand der versenkten Stallungen beim Ausbruch der Seuche			Thiere, erkrankt ¹⁾ an										Gesamtzahl der erkrankten Thiere													
	Lungenseuche		Maul- und Klauenseuche		Mißbrand		Minderkrankheiten zusammen		Rogkrankheit			Wurmkrankheit		Näude (Krätze)		Mißbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweinekrankheiten zusammen														
	Maul- und Klauenseuche		Mißbrand		Minderkrankheiten zusammen		Rogkrankheit		Wurmkrankheit			Näude (Krätze)		Mißbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweinekrankheiten zusammen																
	Maul- und Klauenseuche		Mißbrand		Minderkrankheiten zusammen		Rogkrankheit		Wurmkrankheit			Näude (Krätze)		Mißbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweinekrankheiten zusammen																
Rinderstallungen										Pferdestallungen										Schweine- stallungen										Rinder			Pferde			Schweine		
1892	—	38	—	38	5	—	—	—	5	—	—	—	43	813	80	63	—	175	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	175									
1893	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke:																																						
I (Innere Stadt) . . .																																						
II (Leopoldstadt) . . .																																						
III (Landstraße) . . .																																						
IV (Wieden) . . .																																						
V (Margarethen) . . .																																						
VI (Mariahilf) . . .																																						
VII (Neubau) . . .																																						
VIII (Josefstadt) . . .																																						
IX (Alsergrund) . . .																																						
X (Favoriten) . . .																																						
XI (Simmering) . . .																																						
XII (Meidling) . . .																																						
XIII (Hietzing) . . .																																						
XIV (Rudolfsheim) . . .																																						
XV (Fünfhaus) . . .																																						
XVI (Ottakring) . . .																																						
XVII (Hernals) . . .																																						
XVIII (Währing) . . .																																						
XIX (Döbling) . . .																																						

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 396

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung auf Seite 396

5. Zahl der erkrankt gewesenen, aber während der Jahre 1892 und 1893 genesenen, bzw. gefallenen Thiere.

Jahr, bezw. Bezirk	Genezene Thiere, erkrankt gewesen an											Gesamtzahl der erkrankt gewesenen, aber genesenen Thiere	Gefallene Thiere, erkrankt gewesen an											Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und gefallenen Thiere														
	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Mißbrand			Rinderkrankheiten zusammen			Rogkrankheit			Wurmkrankheit			Krähe (Kräse)			Mißbrand			Pferdekrankheiten zusammen			Rothlauf			Maul- und Klauenseuche			Schweinekrankheiten zusammen				
	Maul- und Klauenseuche			Mißbrand			Rinderkrankheiten zusammen			Rogkrankheit			Wurmkrankheit			Krähe (Kräse)			Mißbrand			Pferdekrankheiten zusammen			Rothlauf			Maul- und Klauenseuche			Schweinekrankheiten zusammen							
	Rinder			Pferde			Schweine			Rinder			Pferde			Schweine			Rinder			Pferde			Schweine			Rinder			Pferde			Schweine				
1892	—	796	—	796	—	—	6	—	6	—	4	4	608	3	2	5	10	1	—	—	5	6	10	—	10	—	10	26										
1893	—	545	—	545	—	—	—	—	—	—	—	—	545	—	7	11	18	1 ¹⁾	—	—	8	9	10	—	10	—	10	37										
und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke:																																						
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3				
III (Landstraße)	—	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3				
IV (Wieden)	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1				
V (Margarethen)	—	59	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1				
VI (Mariahilf)	—	36	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1				
VII (Neubau)	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
VIII (Josefstadt)	—	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
IX (Alsergrund)	—	22	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4				
X (Favoriten)	—	42	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3				
XI (Simmering)	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	3	—	3	1 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7				
XII (Meidling)	—	27	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3				
XIII (Giesing)	—	87	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	87	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1				
XIV (Rudolfsheim)	—	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1				
XV (Künsthau)	—	23	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1				
XVI (Ottakring)	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2				
XVII (Hernals)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3				
XVIII (Währing)	—	75	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3				
XIX (Döbling)	—	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

1) Rog- und Wurmkrankheit zugleich.

6. Zahl der erkrankt gewesen und während der Jahre 1892 und 1893 getödteten, dann der anlässlich des Bestehens von Thierkrankheiten als fuchsverdächtig getödteten, aber gesund befundenen Thiere.

Jahr, bezw. Bezirk	Getödtete Thiere, erkrankt gewesen an												Gesamtzahl der erkrankt ge- wesen und getödteten Thiere	Bei der Obduction gesund befundene Thiere, getödtet wegen des Verdachtes der Erkrankung an												Gesamtzahl der getödteten und gesund befundenen Thiere																
	Lungenfucht		Maul- und Klauenfucht		Milzbrand		Rinderkrankheiten zusammen		Krankheit		Wurmkrankheit			Mäude (Sträge)		Milzbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenfucht		Schweinekrankheiten zusammen																		
	Minder		Pferde		Schweine		Minder		Pferde		Schweine			Minder		Pferde		Schweine		Minder		Pferde		Schweine																		
	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893		1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893		1892	1893														
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:	42	2	22	26	1	4	65	32	21	29 ¹⁾	1	—	—	—	—	—	—	22	9	1	10	97	66	126	7	—	133	27	61	—	—	—	27	61	47	33	73	120	33	280	94	
I (Innere Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
II (Leopoldstadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	
III (Landstraße) . . .	1	—	—	—	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—
IV (Wieden) . . .	—	—	4	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI (Mariahilf) . . .	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
VII (Neubau) . . .	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
VIII (Josefstadt) . . .	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
IX (Alsergrund) . . .	—	—	7	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
X (Favoriten) . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XI (Simmering) . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XII (Meidling) . . .	1	—	2	—	1	—	4	1 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XIII (Giesing) . . .	—	—	2	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XV (Fünfhaus) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XVI (Ottakring) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XVII (Hernals) . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XVIII (Bäbbling) . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XIX (Döbling) . . .	—	—	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ Darunter 5 Fälle von Rots- und Wurmkrankheit zugleich. — ²⁾ Rots- und Wurmkrankheit zugleich.

b) Nach

1. Zuwachs an verseuchten Stallungen, dann Zahl der beim Ausbruch der Seuchen
seuchen (Stand zu Anfang sammt Zuwachs)

Monat		Stallungen, verseucht ¹⁾ durch											Gesamtzahl der verseuchten Stallungen				
		Lungen- seuche	Maul- und Klauen- seuche ²⁾	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rogkrankheit	Wurmkrankheit	Mäuse (Sträse)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauen- seuche		Schweinekrank- heiten zusammen			
Rinderstallungen													Pferdestallungen			Schweine- stallungen	
Zuwachs		Jänner . . .	—	10	—	10	1 ²⁾	—	—	—	1	—	—	—	11		
		Februar . . .	1	10	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12		
		März . . .	—	12	—	12	4	—	—	—	4	—	—	—	16		
		April . . .	1	6	1	8	2	—	—	1	3	1	—	1	12		
		Mai . . .	—	1	2	3	5 ¹⁾	—	—	1	6	—	—	—	9		
		Juni . . .	—	1	3	4	—	—	—	—	—	3	—	3	7		
		Juli . . .	—	3	1	4	5 ⁸⁾	—	—	1	6	4	—	4	14		
		August . . .	—	—	2	2	2	—	—	1	3	—	—	—	5		
		September . . .	—	—	4	4	2	—	—	3	5	—	—	—	9		
		October . . .	—	—	—	—	3	—	—	1	4	—	—	3	7		
November . . .	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	1	2				
December . . .	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	4				
zusammen . . .		2	43	15	60	29 ⁹⁾	—	—	8	37	12	—	12	109			
Verbreitung		Jänner . . .	—	48	—	48	6	—	—	—	6	—	—	—	54		
		Februar . . .	1	29	1	31	2 ⁸⁾	—	—	—	2	—	—	—	33		
		März . . .	1	27	—	28	6 ⁸⁾	—	—	—	6	—	—	—	34		
		April . . .	1	19	1	21	6	—	—	1	7	1	—	1	29		
		Mai . . .	1	9	2	12	10 ⁶⁾	—	—	1	11	—	—	—	23		
		Juni . . .	—	3	3	6	7 ⁶⁾	—	—	—	7	3	—	3	16		
		Juli . . .	—	4	2	6	8 ⁸⁾	—	—	1	9	4	—	4	19		
		August . . .	—	3	2	5	8 ⁸⁾	—	—	1	9	—	—	—	14		
		September . . .	—	—	4	4	5	—	—	3	8	—	—	—	12		
		October . . .	—	—	—	—	5	—	—	1	6	3	—	3	9		
November . . .	—	—	1	1	5	—	—	—	5	1	—	1	7				
December . . .	—	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	6				

¹⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 396. — ²⁾ Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ³⁾ Diese Pferde stalle untergebracht. — ⁴⁾ Diese Rinder waren in einem verseuchten Pferdehülle untergebracht. — ⁵⁾ Darunter zwei ⁶⁾ Darunter ein Fall von Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁷⁾ Darunter 4 Fälle von Rog- und Wurmkrankheit

2. Zahl der Stallungen, für welche während des Jahres 1893 Viehseuchen als
befindlich gewesen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt

Monat	Stallungen, verseucht ¹⁾ gewesen durch												Gesamtzahl der verseucht gewesenen Stallungen	Viehstand der verseucht gewesenen Stallungen beim Ausbruch der Seuchen			Genesene			
	Lungen- seuche	Maul- und Klauen- seuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rogkrankheit	Wurmkrankheit	Mäuse (Gräse)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauen- seuche	Schweinekrank- heiten zusammen		Minder	Pferde	Schweine	Lungen- seuche	Maul- und Klauen- seuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen
Rinder- stallungen	Pferdestallungen	Schweine- stallungen	Rinder																	
Jänner . .	—	29	—	29	4	—	—	—	4	—	—	—	33	644	60 3/63	—	215	—	215	
Februar . .	—	14	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15	252	17	—	54	—	54	
März . . .	1	14	—	15	¹⁾ 2	—	—	—	2	—	—	—	17	233	32	—	124	—	124	
April . . .	—	11	1	12	1	—	—	1	2	1	—	—	15	207	103	10	82	—	82	
Mai . . .	1	7	2	10	3	—	—	1	4	—	—	—	14	147	89	10	35	—	35	
Juni . . .	—	2	2	4	¹⁾ 4	—	—	—	3	—	3	—	11	64	91	27	12	—	12	
Juli . . .	—	1	2	3	2	—	—	1	3	4	—	4	10	83	41	20	23	—	23	
August . .	—	3	2	5	¹⁾ 5	—	—	1	6	—	—	—	11	74	67	²⁾ 5	—	—	—	
September .	—	—	4	4	3	—	—	3	6	—	—	—	10	91	328	²⁾ 27	—	—	—	
October . .	—	—	—	—	1	—	—	1	2	3	—	3	5	²⁾ 2	12	26	—	—	—	
November .	—	—	1	1	3	—	—	—	3	1	—	1	5	10	72	2	—	—	—	
December .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	26	—	—	—	—	
zusammen .	2	81	15	98	¹⁾ 29	—	—	8	37	12	—	12	147	1807	938	190	—	545	—	545

¹⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 396. — ²⁾ Diese Schweine waren in verseuchten Rinderstallungen Rog- und Wurmkrankheit. — ³⁾ Darunter 2 Fälle von Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁴⁾ Darunter 3 Fälle von 4 Fällen von Rog- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁵⁾ Darunter 6 Fälle von Rog- und Wurmkrankheit zugleich

Monaten.

darin befindlich gewesen und der hieran erkrankten Thiere; Verbreitung der Thiere in den einzelnen Monaten des Jahres 1893.

Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuchen			Thiere erkrankt ¹⁾ an											Gesamtzahl der erkrankten Thiere	
			Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Rothkrankheit	Wurmkrankheit	Mäuse (Gräbe)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche		Schweinekrankheiten zusammen
Rinder	Pferde	Schweine	Rinder				Pferde				Schweine				
131	20	—	—	82	—	82	3 ²⁾	—	—	—	3	—	—	—	85
219	9 ³⁾	—	1	100	1	102	—	—	—	—	—	—	—	—	102
184	157	4 ⁴⁾	—	134	—	134	2	—	—	—	2	—	—	—	136
121	25	16	1	52	1	54	1	—	—	1	2	1	—	1	57
58	130	—	—	11	2	13	6 ⁷⁾	—	—	1	7	—	—	—	20
78	16 ³⁾	27	—	4	3	7	—	—	—	—	—	4	—	4	11
69	59	20	—	20	1	21	6 ⁸⁾	—	—	1	7	5	—	5	33
31	309	5 ⁴⁾	—	—	2	2	2	—	—	1	3	—	—	—	5
91	81	27 ⁴⁾	—	—	4	4	2	—	—	3	5	—	—	—	9
2 ⁵⁾	52	26	—	—	—	—	3	—	—	1	4	4	—	4	8
10	3	2	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	1	3
—	356	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	4
994	1217	127	2	403	15	420	30 ⁹⁾	—	—	8	38	15	—	15	473
944	100	63	—	257	—	257	3	—	—	—	3	—	—	—	260
519	49	—	1	136	1	138	—	—	—	—	—	—	—	—	138
434	209	4 ⁴⁾	—	161	—	161	2	—	—	—	2	—	—	—	163
339	182	20	1	128	1	130	1	—	—	1	2	1	—	1	132
190	209	10 ⁴⁾	—	47	2	49	6 ⁷⁾	—	—	1	7	—	—	—	56
121	136	27	—	16	3	19	—	—	—	—	—	4	—	4	23
126	104	20	—	24	1	25	6 ⁸⁾	—	—	1	7	5	—	5	37
74	372	5 ⁴⁾	—	—	2	2	2	—	—	1	3	—	—	—	5
91	386	27 ⁴⁾	—	—	4	4	2	—	—	3	5	—	—	—	9
2 ⁵⁾	110	26	—	—	—	—	3	—	—	—	4	4	—	4	7
10	101	2	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	1	3
—	385	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	4

waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — ⁴⁾ Diese Schweine waren in einem verseuchten Rinderstalle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁷⁾ Darunter 3 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁹⁾ Darunter 6 Fälle von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich.

erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin gewesen, beziehungsweise gefallen und getödteten Thiere.

Thiere, welche erkrankt waren ¹⁾ an										Gefallene und getödtete Thiere, welche erkrankt waren ¹⁾ an									
Rothlauf			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand			Gesamtzahl der erkrankten Thiere	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand			Gesamtzahl der gefallenen und getödteten Thiere
Rinder	Pferde	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine		Rinder	Pferde	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine	Rinder	Pferde	Schweine	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	215	—	6	—	6	3 ²⁾	—	—	—	3	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	1	12	—	14	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	—	6	—	6	2	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	1	8	—	10	2	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	2	—	2	5 ³⁾	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	1	—	2	6 ⁴⁾	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	545	2	33	15	50	30	—	8	38	15	103

untergebracht. — ²⁾ Diese Pferde waren in einem verseuchten Rinderstalle untergebracht. — ³⁾ Darunter ein Fall von Rotz- und Wurmkrankheit zugleich. — ⁴⁾ Diese Rinder waren in einem verseuchten Pferdehause untergebracht. — ⁵⁾ Darunter

2. Das k. u. k. Militär-Thierarzney-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Thierarzney-Institute in den Jahren 1889—1893.

Jahr, bezw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungs- weise Monats			Zuwachs während des Jahres, beziehungs- weise Monats			Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats									Stand zu Ende des Jahres, beziehungs- weise Monats		
							Abgegangen			Verendet			Vertilgt					
	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere
1889	62	23	—	3833	1145	13	3558	876	5	226	160	7	32	103	—	79	29	1
1890	79	29	1	4023	1189	18	3748	888	14	254	175	4	28	120	—	72	35	1
1891	72	35	1	3747	1172	19	3506	859	11	232	168	—	17	144	3	64	36	—
1892	64	36	—	3690	1196	34	3471	913	12	201	152	8	20	136	3	62	31	11
1893	62	31	11	4239	1389	61	3927	1013	29	260	223	15	33	142	—	81	42	28
und zwar während des Jahres 1893 im Monate:																		
Jänner	62	31	11	285	74	2	244	55	3	22	12	1	2	8	—	79	30	9
Februar	79	30	9	336	107	3	304	81	3	18	12	—	2	9	—	91	35	9
März	91	35	9	342	122	8	317	100	8	22	18	3	3	11	—	91	28	6
April	91	28	6	342	96	2	335	73	1	30	15	3	3	9	—	65	27	4
Mai	65	27	4	411	87	4	357	72	3	26	3	1	3	8	—	90	31	4
Juni	90	31	4	368	124	4	340	87	5	19	15	1	2	9	—	97	44	2
Juli	97	44	2	338	118	1	345	100	2	23	18	1	6	9	—	61	35	—
August	61	35	—	372	120	4	332	86	2	26	15	—	5	11	—	70	43	2
September	70	43	2	388	142	—	374	104	—	26	16	—	1	17	—	57	48	2
October	57	48	2	374	134	16	346	99	2	19	27	3	1	17	—	65	39	13
November	65	39	13	343	126	17	315	77	—	9	30	2	4	15	—	80	43	28
December	80	43	28	340	139	—	318	79	—	20	42	—	1	19	—	81	42	28

3. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, welche sämmtlich der Gemeinde gehören.

Dem Schlachthause zu St. Marx (1. bis 4. Abtheilung) im III. Bezirke, waren im Jahre 1893 die Fleischhauer des I. bis III., dann Fleischhauer aus Theilen des IV., VII. und IX. Bezirkes, dem Schlachthause zu St. Marx (5. Abtheilung), die Fleischhauer des X. und XI. Bezirkes, dem Schlachthause zu Gumpendorf im VI. Bezirke die Fleischhauer der Bezirke V, VI und VIII, dann Fleischhauer aus Theilen des IV., VII. und IX. Bezirkes, ferner einzelne Fleischhauer des XIV. und XV. Bezirkes zugewiesen. Der Sprengel des Schlachthauses im XII. Bezirke, Meidling, umfaßte im Jahre 1893 die Fleischhauer der Bezirke XII bis XV, zeitweise einige Fleischhauer des III., VI., X. XVI., und XIX. Bezirkes, dem Sprengel des Schlachthauses an der Alz im XVIII. Bezirke gehörten die Fleischhauer der Bezirke XVI bis XVIII an, den Rayon des Rufsborfer Schlachthauses bildete der XIX. Bezirk.

Ueber die Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche und den Inventarwert dieser Schlachthäuser zu Ende des Jahres 1893, gibt die folgende Zusammenstellung Auskunft. Es war beim Schlachthause

	1.—4. Abth.	5. Abth.	dorf	in Meidling	an der Alz	in Rufsborf
die Erbauungszeit	1846—1851	1888—1889	1846—1851	1888	1885—1887	1886
die Grundfläche	43.653 m ²	— ¹⁾	35.584 m ²	23.868 m ²	22.741 m ²	8.608 m ²
die verbaute Fläche	16.147 m ²	3.455 m ²	13.663 m ²	12.951 m ²	6.404 m ²	1.928 m ²
der Inventarwert	936.340 fl.	153.502 fl. ²⁾	994.634 fl.	729.500 fl.	585.000 fl.	145.000 fl.

Die Schlachtgebühr für ein Rind betrug bis 1. Jänner 1892 in den Schlachthäusern im III. und VI. Bezirke 70 fr. im XII. und XVIII. Bezirke 1 fl. und im XIX. Bezirke 1 fl. 89 fr.; von diesem Tage an ist überall die Einheitsgebühr von 1 fl. eingeführt. Einzelne Gewerbetreibende nehmen in städtischen Schlachthäusern die Schlachtung von Jung- und Stechvieh vor, andere in dem von der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischhauer im November 1893 im III. Bezirke eröffneten Schlachthause, die meisten auf Privat-Schlachtbrücken, da ein Schlachthauszwang hiefür nicht besteht. Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh für den Localbedarf in den städtischen Schlachthäusern ist eine Schlachtgebühr nicht zu entrichten; für die Schlachtung von Exportschafen wurde zu St. Marx eine Gebühr von 5 fr., zu Meidling von 10 fr. per Stück eingehoben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Auszschneiden des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. u.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850, und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Area des Centralviehmarktes. Die gedeckten Objecte desselben umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 2.470 fl. Die Schlachtgebühr für ein Pferd ist auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx mit 70 fr. festgesetzt.

¹⁾ Das Schlachthaus befindet sich auf der Area des Centralviehmarktes. — ²⁾ D.h.: den Wert des Baugrundes und der nicht verbaute, aber benützten Flächen.

1. Herkunft der im Jahre 1893 in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder. ¹⁾

Monat	Gesamtzahl der in die Schlachthäuser eingetriebenen	Hieron waren angekauft worden					
		auf dem Central- viehmarkte zu (St. Marx ²⁾)	außerhalb des Centralviehmarktes u. zwar		Rühe von Wiener Milchmeiern	Zugthiere aus Wiener Brauer- eien u. dgl.	
			auswärtige,				
			auf dem Bahnhöfe zu St. Marx ³⁾	auf anderen Bahn- höfen			
			abgeladene				
Rinder							
Jänner	17.871	15.222	969	463	1.211	6	
Februar	16.817	14.682	932	330	862	11	
März	17.506	14.571	1.328	357	1.247	3	
April	20.454	16.972	1.839	433	1.205	5	
Mai	19.337	16.175	1.506	420	1.231	5	
Juni	18.870	15.529	1.664	384	1.284	9	
Juli	18.483	15.081	1.528	444	1.426	4	
August	16.787	13.463	1.327	369	1.622	6	
September	20.716	16.595	1.678	513	1.926	4	
October	20.017	16.218	1.673	540	1.790	6	
November	18.180	14.601	1.513	502	1.555	9	
December	19.288	15.820	1.470	550	1.445	3	
zusammen	224.326	184.719	17.427	5.305	16.804	71	

¹⁾ Für die Jahre 1889—1892 läßt sich die Herkunft der Rinder nicht angeben, da nicht in allen Schlachthäusern der ehemaligen Vororte die entsprechenden Bemerkungen geführt wurden.

²⁾ Diese Ziffern stimmen nicht mit den in der 1. Tabelle auf Seite 418 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus seitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Credit gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt.

³⁾ Das sind Rinder, welche für den Viehmarkt angemeldet, auf dem Bahnhofe zu St. Marx abgeladen, aber vor dem Auftriebe zum Markte verkauft und abgemeldet wurden.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1889—1893 geschlachtete Rinder.

Jahr, bzw. Monat		In den städtischen Schlachthäusern						
		St. Mary		Gumpen- dorf	Meidling	an der Mg	Rufsdorf	zusammen
		1.—4.	5.					
		Abtheilung						
geschlachtete Rinder ¹⁾								
1889		58,688	20.484 ²⁾	25,630	90,277	46,083	5,389	246,511
1890		52,153	32,129	25,745	89,217	48,271	5,421	252,936
1891		54,222	32,809	25,178	82,883	43,550	4,142	242,784
1892		71,459	21,535	40,765	51,513	31,982	3,948	221,202
1893		70,656	22,614	44,022	49,521	33,155	4,463	224,431
u. zw. während des Jahres 1893 im Monate:	Jänner . . .	6,117	1,564	3,284	3,959	2,263	349	17,196
	Februar . . .	6,065	1,514	3,442	3,390	2,066	252	16,729
	März . . .	6,173	1,740	3,385	3,715	2,530	351	17,894
	April . . .	7,146	2,160	4,369	3,796	2,649	350	20,470
	Mai . . .	5,322	1,775	3,605	4,374	3,050	449	18,575
	Juni . . .	6,445	2,087	3,445	4,174	2,843	408	19,402
	Juli . . .	4,896	1,746	3,907	4,186	2,688	390	17,813
	August . . .	4,706	1,789	3,059	4,481	2,914	389	17,338
	September . . .	6,306	2,388	4,272	4,516	3,151	363	20,996
	October . . .	5,704	1,962	3,611	4,647	3,206	417	19,547
	November . . .	5,374	1,828	3,535	4,329	3,002	421	18,489
	December . . .	6,402	2,061	4,108	3,954	2,793	364	19,682

¹⁾ Die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1893 und im ganzen Jahre geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Thiere nicht immer im Monate des Eintreffes zur Schlachtung kommen. — ²⁾ Die 5. Abtheilung des Schlachthaus St. Mary (Schlachthaus am Viehmarke) wurde am 6. Mai 1889 in Benützung genommen.

3. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1889—1893 für den Localbedarf¹⁾ geschlachtete Kälber, Schafe und Lämmer.

Im Jahre	wurden für den Localbedarf geschlachtet in den städt. Schlachthäusern ²⁾														
	St. Mary			Gumpen- dorf			Meidling			an der Mg			zusammen		
	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer
1889	28.128	2.345	375	1.329	11	2	53	88	—	28	680	—	29.528	3.124	377
1890	26.442	4.160	1.355	1.391	16	8	241	128	—	87	950	—	28.161	5.254	1.363
1891	23.323	3.745	1.312	941	—	48	11	88	—	20	764	4	24.295	4.597	1.364
1892	23.889	4.232	615	1.086	—	33	9	76	—	112	2.073	—	25.096	6.381	648
1893	23.317	6.058	957	1.575	43	63	102	732	—	554	3.172	—	25.548	10.005	1.020

¹⁾ Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der für den Consum geschlachteten Kälber, Schafe und Lämmer, da für Junge und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht, daher viele Fleischhauer die von ihnen angekauften Kälber, Schafe und Lämmer nicht in den städtischen Schlachthäusern schlachten. Die Zahl der geschlachteten Schweine ist auf Seite 412 angegeben. — ²⁾ Im Schlachthause in Rufsdorf wurde Stechvieh nicht geschlachtet.

4. In den Schlachthäusern zu St. Mary und in Meidling in den Jahren 1889—1892 für den Export geschlachtete Schafe.^{1) 2)}

Im Monate	wurden Schafe für den Export geschlachtet, u. zw. im Schlachthause							
	zu St. Mary				in Meidling			
	1889	1890	1891	1892	1889	1890	1891	1892
Jänner . . .	10,432	18,332	15,503	18,158 ²⁾	—	6,162	2,776	—
Februar . . .	10,113	14,376	13,706	—	—	6,107	1,613	—
März . . .	11,119	13,166	11,188	—	—	3,585	—	—
April . . .	12,574	14,202	10,741	—	—	—	—	—
Mai . . .	10,529	13,860	10,138	—	—	—	—	—
Juni . . .	8,481	14,002	6,341	—	—	—	—	—
Juli . . .	9,315	14,203	9,796	—	—	—	—	—
August . . .	10,298	16,363	13,773	—	—	—	—	—
September . . .	12,239	16,670	16,316	—	—	—	—	—
October . . .	12,927	20,198	17,026	—	—	—	—	—
November . . .	14,854	18,659	14,221	—	240	—	—	—
December . . .	17,372	18,662	16,882	—	3,886	—	—	—
zusammen . . .	140,253	192,693	155,631	18,158	4,126	15,854	4,389	—

¹⁾ In den anderen Schlachthäusern wurden Schlachtungen von Schafen für den Export (nach Frankreich) nicht vorgenommen. — ²⁾ Dadurch, daß Frankreich den Einfuhrzoll erhöhte und Erschwerungen in den Transports- und Verkaufsvorschriften festsetzte, hat der Export geschlachteter Schafe dorthin seit Februar 1892 ganz aufgehört.

5. Zahl der in den Jahren 1892 und 1893 geschlachteten Pferde.

Monat	Zahl der geschlachteten Pferde							
	in den Jahren							
	1892				1893			
	auf der städti- schen Pferde- schlachthof- zu St. Mary	auf Privat- Pferde- Schlachth- höfen	zusammen		auf der städti- schen Pferde- schlachthof- zu St. Mary	auf Privat- Pferde- Schlachth- höfen	zusammen	
Jänner	795	963	1,758		826	1,013	1,839	
Februar	790	903	1,693		719	855	1,574	
März	782	926	1,708		730	864	1,594	
April	619	759	1,378		652	781	1,433	
Mai	626	777	1,403		723	832	1,555	
Juni	542	678	1,220		589	706	1,295	
Juli	535	709	1,244		558	711	1,269	
August	509	669	1,178		558	708	1,266	
September	517	757	1,274		610	791	1,401	
October	656	901	1,557		665	897	1,562	
November	738	1,006	1,744		845	1,073	1,918	
December	825	1,044	1,869		796	955	1,751	
zusammen	7,934	10,092	18,026		8,271	10,186	18,457	

6. Die Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1892 und 1893.

Einnahmen		1892		1893	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser	zu St. Mary (III. Bezirk) } Rinderschlachthäuser	160,445	74.5	105,637	82
	zu Gumpendorf (VI. Bezirk) } Pferdeschlachthaus			5,771	10
	zu Unter-Meidling (XII. Bezirk)			52,855	52.5
	an der Alz (XVIII. Bezirk)			57,903	16
	in Rußdorf (XIX. Bezirk)	38,048	50	39,404	63
	zusammen	4,383	95	5,084	90
	zusammen	261,911	92.5	266,657	13.5
Davon waren:					
	Schlachtgebühren	226,981	75	230,938	10
	Mietzinse	33,288	90.5	32,212	25.5
	sonstige Einnahmen	1,641	27	3,506	78

(Fortsetzung.)

Ausgaben		1892		1893	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser	zu St. Mary (III. Bezirk) } Rinderschlachthäuser	78,520	59	43,888	91
	zu Gumpendorf (VI. Bezirk) } Pferdeschlachthaus			1,208	64
	zu Unter-Meidling (XII. Bezirk)			33,392	41.5
	an der Alz (XVIII. Bezirk)			28,824	30.5
	in Rußdorf (XIX. Bezirk)	17,440	23.5	21,138	85
	zusammen ordentliche Ausgaben	6,541	62	4,535	39
	zusammen ordentliche Ausgaben	131,034	38.5	132,988	51
	außerordentliche Ausgaben für das Schlachthaus zu St. Mary	443	98	326	36
	Gesamtsumme	131,478	36.5	133,314	87

4. Viehbestand.

1. Auf den Viehhöfen vorgenommene Viehbesuche¹⁾ und dabei bei beobachteten und franken Tieren constatirte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen in den Jahren 1892 und 1893.

Gesamtszahl der auf den Viehhöfen zwecks besuchter										Veranlassungen																			
Jahr										Sinnere Ver- blutung		Stochen- bruch		Ver- rennung		Tödliche Ver- wundung		Gr- frieren											
1892	261.171	60.227	224.650	331	548.890	4	2.43	79	2	8.205	318	14.503	2	—	31	35	—	—	4										
1893	248.461	56.032	226.295	7576	536.983	17	—	41	21	85	—	—	3	—	1	35	—	—	3										
Jahr										Krankheiten, und zwar																			
										des Nerventhierisches					der Athmungsorgane														
Jahr		Ertrinken		Erhängen		Epilepsie		Gehirnödem		Gehirnblutung		Drehkrankheit		Hüft-, Kreuz-, Schulter- und Fußlähmung		Glottisödem		Bräune		Lungen- entzündung		Lungen- und Brustfell- entzündung		Lungen- emphysem		Lungenödem ²⁾		Lungen- congestion	
1892	25	5	2	—	4	—	—	2	71	15	105	2	10	—	1	18	—	1	17	—	101	65	3	14	489	20	—	4	182
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jahr										Strantheiten (Fortsetzung), und zwar																			
										ber Kreislaufs- organe					ber Verdauungsorgane und ihrer Hilfsorgane					ber Harn- und Geschlechtsorgane					des Bewegungs- apparates				
Jahr		Herzlähmung		Herzbeutelentzündung		Magen- und Darmentzündung		Regenberstung		Leberkrankheiten		Bauchfell- entzündung		Trommelfucht		Nierenentzündung		Schwerg Geburt		Traumatisches Klauenweh									
1892	1	2	1	—	8	4	5	171	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Jahr										ber Blutkrankheiten																			
										ber Blutkrankheiten					ber Blutkrankheiten														
Jahr		Anämie		Kachexie		Brust- und Bauchwassersucht		Lungentuberculose (Franzosenkrank- heit, Perlsucht)		Miltzbrand		Maul- und Klauenseuche		Schäbe und Mäude		Lungenseuche		Pockenseuche		Rothlauf		Summe der verendeten, verletzten und kranken Thiere							
1892	—	3	2	—	6	2	3	—	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	923 ²⁾ 35 ²⁾ 198 ²⁾ 215 ²⁾						
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	255 35 114 1779						

¹⁾ Die Zeichen sind durch Kreuze (Ziffern) beschriftet. ²⁾ Die Zahlen für Lungenentzündung bei Kälbern, Schafen und Schweinen wurden im Jahrbuch für 1892 irrtümlich und unter der Nummer 25 eingetragen. ³⁾ Die Zahlen für Lungenentzündung bei Kälbern, Schafen und Schweinen wurden im Jahrbuch für 1892 irrtümlich und unter der Nummer 25 eingetragen. ⁴⁾ Die Zahlen für Lungenentzündung bei Kälbern, Schafen und Schweinen wurden im Jahrbuch für 1892 irrtümlich und unter der Nummer 25 eingetragen. ⁵⁾ Die Zahlen für Lungenentzündung bei Kälbern, Schafen und Schweinen wurden im Jahrbuch für 1892 irrtümlich und unter der Nummer 25 eingetragen.

2. Bei der Beschau der Rinder, welche in den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1891—1893 geschlachtet¹⁾ worden sind, constatirte Krankheiten etc.

Jahr, bezw. Herkunft, bzw. Schlachthaus	Verunglückungen			Krankheiten											
	Vergiftungen	Verschiedene kör- perliche Ver- letzungen	Innere Verblutung	des Nerven- systems		der Athmungs- organe			der Kreis- lauforgane		Krankheiten der Milz (exklusive Milzbrand)	der Verdauungsorgane			
				Gehirn- ödem	Epilepsie	Brustfellent- zündung	Entzündun- gen der Lunge	Lungen- ödem	Lymph- drüsen- entzündung	Herzbeutel- wasser- sucht		Magen- und Darm- katarrh	Magen- und Darm- entzündung	Darmentzündung	Trommel- sucht
Rinder															
1891	—	61	—	—	—	9	1240	10	—	5	93	118	—	23	74
1892	—	649	—	—	—	9	579	9	—	11	121	26	—	19	23
1893	1	112	2	3	1	11	1110	28 ²⁾	52	20	137	71	28	18	42
und zwar im Jahre 1893:															
a) Aus und über:															
Ungarn	—	63	1	—	—	3	467	12	3	1	49	35	10	2	13
Galizien	—	23	—	—	1	—	189	1	4	3	28	19	14	2	8
die deutschen Provinzen	1	26	1	3	—	8	454	15 ²⁾	45	16	60	17	4	14	21
b) Im Schlachthause:															
im III. Bezirke (St. Marg) . . .	—	8	1	3	—	—	436	6	4	1	32	—	11	1	—
„ III. „ (Viehmarkt) . . .	—	91	1	—	—	—	103	2	1	—	40	25	1	3	—
„ VI. „ (Gumpendorf) . . .	1	8	—	—	—	11	497	3 ³⁾	39	2	29	46	11	1	29
„ XII. „ (Meidling) . . .	—	—	—	—	—	—	64	12	6	5	15	—	3	4	—
„ XVIII. „ (An der Alts) . .	—	5	—	—	1	—	8	2	2	11	15	—	2	9	13
„ XIX. „ (Rusdorf) . . .	—	—	—	—	—	—	2	2 ³⁾	—	1	6	—	—	—	—

¹⁾ Die Zahl der dafelbst geschlachteten Rinder siehe Seite 407. — ²⁾ Darunter zwei Fälle infolge von Überfütterung. — ³⁾ Darunter ein Fall infolge von Überfütterung.

Jahr, bezw. Herkunft, bezw. Schlachthaus	Krankheiten																							
	der Ver- dauungs- organe (Fortsetzung)	der Harn- und Geschlechtsorgane					der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln						der Gesamt- constitution und des Blutes			Tuberculose (Fransoientraffheit, Versucht)	infectiöse und parasitäre						zusammen	
		Lebererfran- kungen, ein- schliesslich von Leberegel	Retentionen- icterus	Nieren- erkrankungen	Milchdrüsen- erkrankungen	Hoden- entzündung	Gebärmutter- Verjauchung	Decubitus	Mutterhöle Infiltrationen	Muskel- entzündung	Vereiterungen	Stiefelhöhlen- entzündung	Lähmheiten verschiedener Art	Anämie	Ausdehnung und Mark- fluss		Wasser- rucht	Actinomyces	Septikämie	Maul- und Stauende	Mißbrand	Lungenent- zündung		Stimmen- krankheit
Kinder																								
1891	1833	—	50	39	—	—	—	—	—	45	—	—	—	23	17	3638	37	1	444	10	140	—	7910	
1892	1848	—	35	21	—	—	—	—	—	338	—	—	—	—	16	3753	36	4	281	4	397	—	8179	
1893	2545	3	49	—	1	2	4	38	1	86	1	8	2	18	14	4025	24	—	107	6	489	2	9061	
und zwar im Jahre 1893:																								
a) Aus und über:																								
Ungarn	845	1	10	—	—	—	—	12	—	35	—	—	—	9	2	1107	10	—	16	—	149	—	2855	
Galizien.	621	—	5	—	—	—	1	11	—	22	—	—	2	4	3	606	5	—	4	—	2	—	1578	
die deutschen Provinzen .	1079	2	34	—	1	2	3	15	1	29	1	8	—	5	9	2312	9	—	87	6	338	2	4628	
b) Im Schlachthause:																								
im III. Bez. (St. Marg)	1371	1	3	—	—	2	—	32	—	—	—	—	—	—	3	802	4	—	9	—	242	—	2972	
„ III. „ (Biehmärkt)	407	—	13	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	16	5	335	5	—	79	1	94	—	1230	
„ VI. „ (Gumpendorf)	453	—	12	—	—	—	3	—	—	13	—	—	—	1	4	1218	2	—	8	2	49	—	2442	
„ XII. „ (Meidling)	111	2	15	—	—	—	—	2	—	11	1	—	—	—	1	1017	2	—	—	1	85	2	1359	
„ XVIII. „ (An der Alz)	171	—	2	—	1	—	1	1	1	26	—	—	2	—	1	546	9	—	4	2	18	—	853	
„ XIX. „ (Rufsdorf)	32	—	4	—	—	—	—	3	—	28	—	8	—	1	—	107	2	—	7	—	1	—	205	

4. Beschau¹⁾ der Schweine in den Jahren 1892 und 1893 und die dabei erhobenen Anstände.

Jahr, bezw. Monat und Ort der Beschau		Zahl der					Rasse der beanständeten Schweine				
		Parteien, bei welchen Schweine beschaut wurden	beschauten Schweine	wegen Typhus- krankheit	wegen anderer Krankheiten	überhaupt	deutsch	böhmisch	serbisch	ungarisch	polnisch
				beanständeten Schweine ²⁾							
1892		76.361	385.452	1231	207	1438	160	17	22	666	573
1893		78.583	429.955	1870	200	2070	131	10	11	1372	546
u. zwar während des Jahres 1893 im Monate:	Jänner	5.383	30.589	89	9	98	2	2	2	62	30
	Februar	5.639	30.314	99	6	105	1	1	—	47	56
	März	6.276	33.489	164	4	168	18	2	1	111	36
	April	6.174	24.873	135	2	137	8	3	2	100	24
	Mai	6.513	36.721	171	14	185	12	—	6	114	53
	Juni	6.604	34.174	141	17	158	11	—	—	118	29
	Juli	6.832	31.771	174	14	188	12	1	—	128	47
	August	6.982	39.707	151	20	171	5	—	—	102	64
	September	7.144	36.052	171	23	194	8	—	—	143	43
	October	7.050	39.198	172	30	202	18	—	—	134	50
	November	7.186	51.481	206	34	240	17	—	—	166	57
	December	6.800	41.576	197	27	224	19	1	—	147	57
und zwar während des Jahres 1893 auf den Stechbrücken der Gewerbesteute in den Bezirken:	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	3.617	14.590	60	7	67	3	—	—	44	20
	III (Landstraße)	4.625	21.694	141	3	144	9	—	—	100	35
	IV (Wieden)	2.136	22.181	56	3	59	2	—	—	46	11
	V (Margarethen)	4.123	28.726	88	2	90	3	1	—	66	20
	VI (Mariahilf)	1.550	8.271	33	—	33	2	—	2	24	5
	VII (Neubau)	2.781	14.820	57	3	60	10	—	—	40	10
	VIII (Josefstadt)	1.850	9.541	36	8	44	1	—	—	35	8
	IX (Alsergrund)	2.943	20.992	58	6	64	2	—	—	47	15
	X (Favoriten)	5.852	33.002	140	3	143	4	—	—	97	42
	XI (Simmering)	3.080	8.273	57	10	67	11	1	1	33	21
	XII (Meidling)	6.291	24.141	123	6	129	11	4	1	83	28
	XIII (Hietzing)	1.280	8.003	51	3	54	4	—	—	26	24
	XIV (Rudolfsheim)	5.706	45.292	176	14	190	7	—	2	118	63
	XV (Fünfhaus)	3.294	17.366	92	9	101	1	4	—	70	26
	XVI (Ottakring)	9.206	34.505	140	2	142	5	—	—	108	29
	XVII (Hernals)	7.364	27.730	113	10	123	1	—	—	96	26
	XVIII (Währing)	5.410	17.241	147	6	153	16	—	5	108	24
	XIX (Döbling)	3.112	8.729	25	4	29	4	—	—	15	10
in der Groß-Markthalle im III. Bezirke . . .		2.100	51.898	167	5	172	18	—	—	68	86
auf dem Central-Vieh- markte zu St. Marg im III. Bezirke . . .		2.342	8.876	96	94	190	16	—	—	132	42
im Schweine- schlacht- hause der Productiv- Genossenschaft der Wiener Fleischer ²⁾ im III. Bezirke . . .		1	3.284	14	2	16	1	—	—	14	1

¹⁾ Die Beschau wird durch Beamte (Thierärzte) des Veterinär-Amtes auf den Stechbrücken der Gewerbesteute (Fleischhändler, Gastwirthe u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweinebeschauung bei sonstiger Strafe verpflichtet.

²⁾ Je nach der Art und Verbreitung der Krankheit werden die beanständeten Schweine entweder ganz zur Erzeugung von Seife verwendet oder ganz dem Wannenmeister zur Vertilgung übergeben oder es werden bloß das Fleisch und die Grieben vertilgt, das Fett jedoch, nachdem es vorchriftsmäßig ausgeismolzen worden, zum Genuße zugelassen.

3) Geöffnet im November 1893

¹⁾ Die Beschau wird durch Beamte (Thierärzte) des Veterinär-Amtes auf den Stechbrücken der Gewerbesteute (Fleischer, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweine-schlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet.

²⁾ Je nach der Art und Verbreitung der Krankheit werden die beanständeten Schweine entweder ganz zur Erzeugung von Seife verwendet oder ganz dem Wasenmeister zur Verrückung übergeben oder es werden bloß das Fleisch und die Grieben vertilgt, das Fett jedoch, nachdem es vorchriftsmäßig ausgeschmolzen worden, zum Genuß zugelassen.

³⁾ Geöffnet im November 1893.

5. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1892 und 1893 geschlachteten Pferde constatirte Krankheiten etc.

Jahr	Ort der Beschau	Ver- unglückungen		Krankheiten																						
				der Athrungsorgane						der Kreis- laufs- organe	der Ver- daunungsorgane und ihrer Aduere	der Harn- und Ge- schlechtsorgane	der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln	der Gesamt- constitution	infectiöse											
		Fractur der Luftröhre	tödtliche Verletzungen	Lungenödem	Bronchialkatarrh	Lungenentzündung	Lungencongestion	Lungenbrand	Brustfellentzündung	Gutartige Drüse	Lymphgefäß- entzündung	Kolik	Bauchwasserjucht	Bauchfell- entzündung	Haemoglobinurie	Blutierde	Infiltration	Eiternde, veraltete Wunde	Stirn- und Kiefer- höhlenentzündung	Brustwasserjucht	Allgemeine Wasserjucht	Hochgradige Abmagerung	Pyämie	Rotz	Mißbrand	Summen
		Zahl der beanstandeten Pferde ²⁾																								
1892	Auf der städtischen Pferde- schlachtbrücke zu St. Marg	—	—	—	1	3	—	2	4	1	—	—	1	2	1	—	6	—	—	—	5	—	4	—	30	
	auf Privat-Pferdeschlacht- brücken	1	—	—	—	7	1	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	18	
	zusammen	1	—	—	1	10	1	2	5	1	—	2	1	3	1	—	6	—	—	—	9	—	4	1	48	
1893	Auf der städtischen Pferde- schlachtbrücke zu St. Marg	—	—	1	—	—	1	—	1	2	1	4	2	—	—	1	—	1	2	3	8	1	9	—	38	
	auf Privat-Pferdeschlacht- brücken	—	3	2	1	2	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	18	
	zusammen	—	3	3	1	3	1	—	4	2	1	4	2	2	—	1	—	1	2	3	8	1	13	1	56	

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen, welche verpflichtet sind, jedes zur Ausschrottung bestimmte Pferd vor der Schlachtung in lebendem Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuscheiden, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauzettel anzufertigen und hierüber ein eigenes Beschau-protokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verlaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Protokolle als auch im Beschauzettel anzumerken. — ²⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 498.

5. Die Wiener Wafenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wafenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem gesammten Gemeindegebiete zusammen. Als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Nasmateriale dient das Wafenmeistergebäude in Wien, III., Arsenalweg 1; in dieser Anstalt darf jedoch nur die Tödtung der zur Vertilgung bestimmten Hunde, sonst aber keine geschäftliche Manipulation durch den Wafenmeister vorgenommen werden. Die Vertilgung der Meier erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wafenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und stellt sich mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der ehemals dort befindlichen Realität, dann der Kosten der später erforderlich gewesenen Herstellungen und Adaptierungen auf 50.580 fl. 03 fr. Der Bau der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) sammt der inneren Einrichtung, die Herstellung der Zufahrtsstraße und der Zubau kosten zusammen bis Ende 1893 129.617 fl. 65 fr.; die Bauarea ist Eigenthum des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 337 fl. entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wafenmeister vom 20. April 1888 auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtschilling von 6200 fl. überlassen. Für die Vertilgung der Hunde, die Hinwegschaffung von Meiern und die Fütterung eingefangener und nach Ablauf der Reclamationsfrist vertigter Hunde erhält der Wafenmeister Gebühren von der städtischen Cass.

Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1892 und 1893 vertigte Thiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Stige	Schafe und Ziegen	Pferde	Rohe und Schwarz- rind	Häsen und Kantirgen	Geflügel	Fische	Steehe	Hunde	Regen
	Stück									Kilogr.	Stück		
1892	404	341	1415	163	287	902	85	541	3247	3 062	7.460	1313	706
1893	473	463	2066	181	262	1078	65	444	2837	14 577	1.008	1653	803

(Fortsetzung.)

Jahr	Sonstige Thiere		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schafffleisch	Verschiedene Fleischwaren	Fleischconserven in Büchsen
	kleinere	größere						
	Stück							
1892	13.483	28 ¹⁾	61.117	50.530	10.206	7068	3.647	—
1893	29.275	32 ²⁾	43.711	58.145	24.647	4301	19.981	350

1) 14 Affen, 1 Bär, 1 Hyäne, 12 Büffel.
2) 3 Büffel

1) 14 Affen, 1 Bär, 1 Hyäne, 12 Büffel.

2) 3 Büffel.